



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

SEO
Campus Media
Exzellente Forschung
Wissenschaftlicher Beirat Universität
Heidelberg Open Access
eJournal **multimedial** Print
Universitätsbibliothek Lecture Notes
Sammelbände Reihen DOI eBooks
Langzeitarchivierung Netzwerk
Digitales Publizieren
Wissenschaftsverlag XML Sichtbarkeit
Qualität Lektorat Weltweit **Enhanced**
eBooks HTML Nachhaltigkeit Creative-
Commons Gestaltung **E-Strategie**
Peer Review Information PDF
Forschungsdaten **Open Data**
Zeitschriften Monographien
Digital

heiUP PROGRAMM 2021/22

HEIDELBERG
UNIVERSITY PUBLISHING

Kontakt

Geschäftsführung
Dr. Maria Effinger
Telefon: +49 6221 54-3561
E-Mail: effinger@ub.uni-heidelberg.de

Redaktion und Lektorat
Anja Konopka
Telefon: +49 6221 54-2569
E-Mail: konopka@ub.uni-heidelberg.de

Öffentlichkeitsarbeit und Rezensionen
Rahel Bräuer
E-Mail: braeuer@ub.uni-heidelberg.de

Buchhandel und Vertrieb
Johanna Hildenbeutel und Myriam Rausch
Telefon: +49 6221 54-2383; -4877
E-Mail: heiup-orders@ub.uni-heidelberg.de

Folgen Sie uns auf



https://twitter.com/heiup_hd

HEIDELBERG
UNIVERSITY PUBLISHING

Universitätsbibliothek Heidelberg
Plöck 107–109
69117 Heidelberg

<https://heiup.uni-heidelberg.de/>

Irrtum, Preis- und Ausstattungsänderung vorbehalten
Stand: November 2021

Bildnachweise: S. 4, 5, 29 und 35: „Bokeh“ (bearbeitet),
<https://www.flickr.com/photos/pkirtz/14603859101>, © Groman123



Publiziert unter Creative Commons Attribution 4.0
Licence (CC BY-SA 4.0)

Chancen in der Krise

Ob im Rennen der Wissenschaftler bei der Entwicklung von Medikamenten und Impfstoffen oder zur Befriedigung des gestiegenen Bedürfnisses der Öffentlichkeit nach verlässlichen Fakten – in der Corona-Pandemie war und ist freier Zugang zu Forschungsergebnissen wichtiger denn je. Heidelberg University Publishing hat sich der Mission „Open Access“ bereits bei seiner Gründung im Jahr 2015 verschrieben. Umso mehr fühlen wir uns in der Krise diesem Leitgedanken verpflichtet.

Während 2021 wieder Bibliotheken pandemiebedingt schließen und Studenten und Wissenschaftler ihre Arbeit größtenteils an den heimischen Schreibtisch verlagern mussten, haben wir bei Heidelberg University Publishing einen steten Anstieg in der Nutzung unserer kostenlosen Downloads verzeichnet. Fast eine halbe Million Downloads aus unseren Zeitschriften und Büchern in den vergangenen 12 Monaten belegen die Attraktivität unserer Publikationen ebenso wie die ständige Zunahme von Publikationsanfragen. Unabhängig von Lockdown oder Lieferengpässen in der Papierindustrie haben wir dieses Jahr über 20 digitale und kostenlos zugängliche Neuerscheinungen publiziert. Darunter die ersten beiden im Open Access erschienenen Hefte der renommierten Zeitschrift „Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung“ sowie den ersten Band der dazugehörigen Beihefte.

Unserer Autorin Karin Seeber gratulieren wir zum Deutschen Gartenbuchpreis 2021. Ihr 2020 erschienenes enhanced E-Book „Marie Luise Gotheins ‚Geschichte der Gartenkunst‘. Das Bild des Gartens als Text“ zeigt mit seinen zahlreichen Verlinkungen auf digitale Quellen, Bildmaterial und Hintergrundinformationen beispielhaft, wo Open Access jedem Printprodukt nicht nur in der Verfügbarkeit, sondern auch in den Möglichkeiten der multimedialen Informationsvermittlung überlegen ist.

In unserem neuen Verlagsprogramm manifestiert sich der Erfolg unseres jungen Verlages. Wir, das stetig wachsende Verlagsteam, haben allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu schauen.

Opportunities in the crisis

Whether in the race of scientists to develop drugs and vaccines or to satisfy the public's increased need for reliable facts – in the Corona pandemic, free access to research results has been more important than ever. Heidelberg University Publishing had already committed itself to the mission of “Open Access” when it was founded in 2015. We feel all the more committed to this guiding principle during the crisis.

As libraries were closing again in 2021 due to the pandemic and students, scholars and scientists had to relocate most of their work to their desks at home, we at Heidelberg University Publishing have seen a steady increase in the use of our free downloads. Almost half a million downloads from our journals and books in the past 12 months are proof of the attractiveness of our publications, as is the steady increase in publication requests. Regardless of lockdown or supply bottlenecks in the paper industry, we have published over 20 digital and free-access new publications this year. Among them are the first two issues of the highly renowned journal “Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung” as well as the first volume of the associated supplements.

We congratulate our author Karin Seeber on winning the German Garden Book Award 2021. Her enhanced e-book published in 2020 “Marie Luise Gotheins ‚Geschichte der Gartenkunst‘. Das Bild des Gartens als Text”, with its numerous links to digital sources, image material and background information, exemplifies where Open Access is superior to any print product not only in terms of availability but also in the possibilities of multimedia information transfer.

The success of our still young publishing house manifests itself no less in our new publishing programme than in the steady growth of our publishing staff. We have every reason to be optimistic about the future.



Dr. Veit Probst, Verlagsleitung

Inhalt

Neuerscheinungen New Titles	5
Vorschau Forthcoming Titles, Series and Journals	15
Reihen Book Series	22
Zeitschriften und Handbücher Journals and Handbooks	30
Backlist 2015–2020 Backlist 2015–2020	36
Heidelberg University Publishing (heiUP) – Der Wissenschaftsverlag der Universität Heidelberg Heidelberg University Publishing (heiUP) – The Academic Publisher of Heidelberg University	47

NEUERSCHEINUNGEN
NEW TITLES

Kunst

Astrophysik

Medizingeschichte

Humanismus Computerspiele

Film Sommerresidenzen

Kirchengeschichte Ägypten

Papyri Französische Republik

Nepal Musik **Mittelalter**

Rechtsgeschichte Game Studies

Familienrecht **Globalisierung** Intelligenz

Erbrecht Mittelmeerhandel Fremdbilder

Ressourcen **Deutschland** **Italien**

Transkulturell Architektur

Medienwissenschaft

Kultur **Interdisziplinär**

Tibetan Medical

Practice

GESCHICHTE

LAJOS BERKES

**VOM BYZANTINISCHEN ZUM ARABISCHEN ÄGYPTEN:
NEUE DOKUMENTARISCHE PAPYRI AUS DEM 5. BIS 8. JH. (P.HEID. XI)**


Der vorliegende Band umfasst die Edition von 42 bislang unveröffentlichten ägyptischen Papyrusdokumenten aus dem 5. bis 8. Jahrhundert n. Chr. mit Übersetzung und einem historisch-linguistischen Kommentar. Die Texte sind zumeist auf Griechisch oder Koptisch verfasst, doch finden sich auch griechisch-koptische Dokumente sowie ein arabisch-griechisches Protokoll. Die facettenreichen Texte, die aus dem Alltagsmilieu, dem administrativen, rechtlichen und steuerrechtlichen Bereich stammen, ermöglichen wertvolle Einblicke in das gesellschaftliche Leben im spätantiken Niltal und generieren neue Informationen zur noch wenig erforschten Übergangszeit von der byzantinischen zur arabischen Herrschaft in Ägypten.

This volume contains the edition of 42 Egyptian documentary papyri from the 5th–8th century AD including translations as well as historical and philological commentary. The texts were written in Greek or Coptic, but the volume also comprises bilingual Greek-Coptic documents and an Arabic-Greek protocol. These multifaceted papyri, such as administrative, legal and tax documents, allow precious glimpses into the society of the late antique Nile Valley and produce important new evidence for the underexplored transition period from Byzantine to Islamic rule in Egypt.

2021

220 Seiten

Hardcover: 54,90 €

ISBN 978-3-96822-098-7

*Studien und Texte aus der
Heidelberger Papyrus-
sammlung, Band 2*

<https://doi.org/10.17885/heiup.869>



GESCHICHTE

UWE ISRAEL, MARIUS KRAUS, LUDOVICA SASSO (HG.)

**AGONALE INVEKTIVITÄT: KONSTELLATIONEN UND DYNAMIKEN DER HERABSETZUNG
IM ITALIENISCHEN UND DEUTSCHEN HUMANISMUS**


Was bedeutet Humanismus, wer gehört zu den Humanisten? Von den Zeitgenossen wurde das nicht zuletzt durch Invektiven geklärt. Intellektuelle, die seit Mitte des 14. Jahrhunderts Rhetorik als vornehmste Methode der Tugendförderung, Wahrheitssuche und Gotteserkenntnis betrachteten, sahen gerade in gegenseitigen persönliche Herabsetzungen das Mittel zur Durchsetzung ihrer Positionen.

Bei einer interdisziplinären Zusammenschau werden Konjunkturen und Diffusionsformen der Invektiven deutlich. Welche Bedeutung kam dabei den kulturellen Milieus dies- und jenseits der Alpen zu, welche Rolle spielten wettbewerbliche Momente, wie wurden die frühen reformatorischen Auseinandersetzungen davon beeinflusst?

What does humanism mean, who is a humanist? Contemporaries clarified this not least through diatribes. Intellectuals who, since the middle of the fourteenth century, have regarded rhetoric as the most noble method of promoting virtue, searching for truth and knowledge of God, saw mutual personal degradation as the means of asserting their positions.

An interdisciplinary synopsis reveals the conjunctures and forms of diffusion of the diatribes. What was the significance of the cultural milieus on both sides of the Alps, what role did competitive factors play, how were the early Reformation debates influenced by them?

2021

344 Seiten

Mit Farabbildungen

Hardcover: 52,90 €

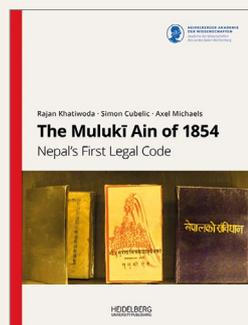
ISBN 978-3-96822-087-1

*Das Mittelalter.
Perspektiven
mediävistischer
Forschung. Beihefte,
Band 17*

<https://doi.org/10.17885/heiup.862>



RAJAN KHATIWODA, SIMON CUBELIC, AXEL MICHAELS
THE MULUKĪ AIN OF 1854: NEPAL'S FIRST LEGAL CODE



Der *Mulukī Ain* von 1854, das erste Gesetzbuch Nepals, gehört zu den bedeutendsten Werken der modernen nepalesischen Rechtsgeschichte. Vom Staatsaufbau und Gerichtswesen über Tötungs- und Eigentumsdelikte bis hin zu Kasten- und Reinheitsvorschriften werden nahezu alle Aspekte des Straf- und Privatrechts, des öffentlichen, religiösen und Gewohnheitsrechts eingehend behandelt. Dadurch ist der *Mulukī Ain* nicht nur eine einzigartige Quelle für das politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben in Nepal zur Zeit des 19. Jahrhunderts, sondern auch für die Stellung der hinduistischen Jurisprudenz in den Rechtskulturen Südasiens.

The *Mulukī Ain* of 1854—the law code with constitutional features drafted at the initiative of Prime Minister Jaṅga Bahādura Rāṅā—is the foundational legal text for modern Nepal. It covers almost every aspect of public, criminal, private and religious law, ranging from the organisation of the state and courts to murder and other delicts, the workings of the caste system and the joint family, matters of purity and penance, customary law, widow-burning and witchcraft. As such, the *Mulukī Ain* is a unique source not only for the political, social and economic life of 19th-century Nepal, but also for the place of traditional Hindu jurisprudence in South Asian legal cultures.

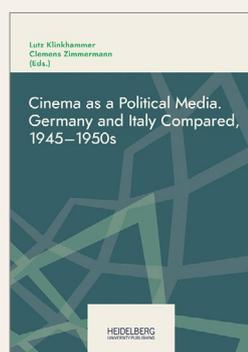
2021
 904 Seiten
 Mit Farbabbildung
 Hardcover: 74,90 €
 ISBN 978-3-96822-034-5

*Documenta Nepalica –
 Book Series, Band 2*

<https://doi.org/10.17885/heiup.769>



LUTZ KLINKHAMMER, CLEMENS ZIMMERMANN (EDS.)
CINEMA AS A POLITICAL MEDIA: GERMANY AND ITALY COMPARED, 1945–1950s



Aus einem vergleichenden, transnationalen Ansatz heraus nimmt die internationale Autorengruppe die jeweiligen nationalen Interpretationen der Vergangenheit in Deutschland und Italien, wie sie sich im Medium des Films zwischen 1945 und etwa 1955 darstellen, in den Blick und thematisiert auch die wechselseitige Wahrnehmung der Filme. In den 12 Beiträgen werden sowohl die filmischen Erzählmuster von wichtigen Einzelwerken analysiert als auch der zeitgenössische Kontext der Debatte über die Schrecken und Traumata der nationalsozialistischen wie faschistischen Vergangenheit in den beiden Ländern einbezogen.

Sulla base di un approccio comparato e transazionale, il volume esamina le rispettive interpretazioni del proprio passato in Germania e in Italia nello specchio della produzione cinematografica tra il 1945 e il 1955, nonché la reciproca ricezione dei film. In 12 contributi gli autori internazionali analizzano trama e narrativa di alcuni importanti film, considerando anche il contesto in cui si svolse allora, nei due paesi, il dibattito sugli orrori e traumi del passato nazionalsocialista e fascista.

This volume's transnational, comparative approach seeks to open up a fresh perspective on self-interpretations of the past in Germany and Italy with regards to film production and the cinematographic relationship between the two countries, from 1945 to 1955. In the 12 chapters, the international authors analyse both plot and narrative in significant single film productions, as well as the contexts in which the horrors and traumas of their Nazi and Fascist pasts were discussed in both countries.

2021
 240 Seiten
 Mit Farbabbildung
 Hardcover: 38,90 €
 ISBN 978-3-96822-017-8
 Softcover: 23,90 €
 ISBN 978-3-96822-016-1

*Online-Schriften des DHI
 Rom. Neue Reihe, Band 5*

<https://doi.org/10.17885/heiup.651>



GESCHICHTE

ANNA LAIß

UNIVERSALISTISCHES IDEAL UND KOLONIALE KONTINUITÄTEN:
DIE »HARKIS« IN DER FÜNFTEN FRANZÖSISCHEN REPUBLIK

Mit der Unabhängigkeit Algeriens im Jahr 1962 verließen nicht nur eine Million europäische Siedler das Land in Richtung Frankreich, sondern auch etwa 85 000 »harkis«: Muslime, die während des Krieges insbesondere als Hilfssoldaten die französische Armee unterstützt hatten. Kamen die »harkis« als »Verräter an der algerischen Nation«, als »gleichberechtigte französische Staatsbürger« und somit als Repatrierte, oder waren sie als Flüchtlinge anzusehen? Anna Laiß analysiert die von unterschiedlichen Fremdbildern geprägten Kontroversen sowie die damit verbundene schwierige Suche der »harkis« und deren Nachkommen nach ihrem Platz in der Französischen Republik. Sie zeigt das Spannungsfeld zwischen universalistischem Ideal und kolonialen Handlungs- und Denkweisen auf, die sich in dem weit über die Dekolonisation hinausreichenden Untersuchungszeitraum in den Debatten um Integration und koloniale Erinnerungen wiederfinden.

En 1962, avec l'indépendance de l'Algérie, ce sont non seulement un million de colons européens mais aussi près de 85 000 »harkis« – des musulmans qui avaient soutenu l'armée française pendant la guerre, notamment en tant que soldats auxiliaires – qui quittent le pays pour la France. Les harkis arrivent-ils comme des »traîtres à la nation algérienne«, comme des »citoyens français à droits égaux«, et donc comme des rapatriés, ou bien doivent-ils être considérés comme des réfugiés? Anna Laiß analyse les controverses suscitées par les différents points de vue ainsi que la difficulté éprouvée par les harkis et leurs descendants à trouver leur place dans la République française. Elle souligne la tension entre l'idéal universaliste et les modes d'action et de pensée coloniaux, qui se reflètent dans les débats sur l'intégration et les mémoires coloniales, bien au-delà de la période de la décolonisation.

2021

528 Seiten

Hardcover: 54,90 €

ISBN 978-3-96822-063-5

Pariser Historische
Studien, Band 120

<https://doi.org/10.17885/heiup.792>



GESCHICHTE

STEPHAN NICOLUSSI-KÖHLER

MARSEILLE, MONTPELLIER UND DAS MITTELMEER: DIE ENTSTEHUNG DES
SÜDFRANZÖSISCHEN FERNHANDELS IM 12. UND 13. JAHRHUNDERT

Wie hat die Vernetzung lokaler südfranzösischer Kaufleute zum kommerziellen Aufschwung der Städte Marseille und Montpellier im 12. und 13. Jahrhundert beigetragen? Wie hat das Binnenland durch die Bereitstellung von Waren, Kapital und Menschen den expandierenden Mittelmeerhandel der größeren Küstenstädte ermöglicht? Der Ursprung des Fernhandels wird in dieser Studie nicht nur mit der Errichtung der Kreuzfahrerherrschaften im Osten erklärt, sondern direkt an seiner Wurzel erforscht, nämlich an den lokalen Handelskreisläufen im Hinterland der Hafenstädte. In mikrohistorischen Untersuchungen zu bestimmten Kaufmannsfamilien, Handelsschiffen und Handelsprivilegien werden bisher unbekannt Verbindungen zwischen den verschiedenen wirtschaftlichen Akteuren zum Vorschein gebracht und so neue Sichtweisen auf die Entwicklung des südfranzösischen Fernhandels im Mittelalter eröffnet.

Comment les réseaux de marchands du sud de la France ont-ils contribué à l'essor commercial de Marseille et de Montpellier aux XII^e et XIII^e siècles? Comment les villes de l'intérieur des terres, en fournissant des biens, des capitaux et des personnes, ont-elles permis l'expansion du commerce méditerranéen des grandes villes côtières? Dans cette étude, les fondements du commerce à longue distance sont non seulement expliqués par l'établissement des États croisés au Levant mais ils sont aussi explorés directement à leur source, à savoir les circuits commerciaux actifs dans l'arrière-pays, aux alentours des villes portuaires. Des analyses microhistoriques de familles marchandes, de navires marchands et de privilèges commerciaux spécifiques mettent en lumière des liens jusqu'alors inconnus entre les différents acteurs économiques, ouvrant ainsi de nouvelles perspectives sur le développement du commerce à longue distance dans le sud de la France au Moyen Âge.

2021

492 Seiten

Mit Farbbildungen

Hardcover: 59,90 €

ISBN 978-3-96822-077-2

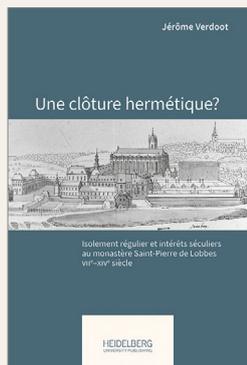
Pariser Historische
Studien, Band 121

<https://doi.org/10.17885/heiup.833>



JÉRÔME VERDOOT

UNE CLÔTURE HERMÉTIQUE? ISOLEMENT RÉGULIER ET INTÉRÊTS SÉCULIERS AU MONASTÈRE SAINT-PIERRE DE LOBBES, VII^E–XIV^E SIÈCLE



Im Mittelalter rechtfertigten die Benediktinerabteien ihre Existenz durch ihre Isolation von der Welt. Um zu überleben, mussten die Abteien der umgebenden Bevölkerung Waren oder Dienstleistungen abgewinnen (Oblaten, Nahrung, Schutz ...) und dafür andere zur Verfügung stellen (politische Unterstützung, Gastfreundschaft ...). Mittelalterliche Klöster waren daher tief in die Gesellschaft integriert, auch wenn sie vorgaben, von der Gesellschaft isoliert zu sein. Dieses Paradoxon des klösterlichen Lebens wird in den Ordensforschungen häufig erwähnt, viel seltener jedoch in den Arbeiten zu einzelnen Ordenseinrichtungen. Ziel dieses Buches ist es, diesen theoretischen Rahmen mit der Realität zu konfrontieren, in der die Mönche der Abtei Saint-Pierre in Lobbes (Hennegau, Belgien) seit der Gründung dieses Klosters (7. Jh.) bis zum Ende des 14. Jahrhunderts gelebt haben. Konkret werden die Wechselwirkungen zwischen der Abtei und ihrem politischen und wirtschaftlichen Umfeld analysiert.

Au Moyen Âge, les abbayes bénédictines justifiaient leur existence par leur isolement, prétention affirmée à travers, notamment, le *topos* du *locus desertus* montrant des saints fondateurs d'abbayes s'installer loin de toute civilisation. Or, pour subsister, les abbayes devaient retirer des biens ou des services de la société englobante (oblats, nourriture, protection ...) et, en échange, en fournir d'autres (soutien politique, hospitalité ...). Les monastères médiévaux étaient donc profondément intégrés dans la société tout en prétendant en être isolés. Ce paradoxe de la vie monastique est souvent utilisé dans les *Ordensforschungen*, bien plus rarement pour l'étude d'institutions spécifiques. Le présent ouvrage a pour objectif de confronter ce cadre théorique à la réalité vécue par les moines de l'abbaye Saint-Pierre de Lobbes (Hainaut, Belgique), du VII^e siècle, date de sa fondation, jusqu'à la fin du XIV^e.

2021

328 Seiten

Hardcover: 45,90 €

ISBN 978-3-96822-004-8

Pariser Historische
Studien, Band 119

<https://doi.org/10.17885/heiup.630>



SEBASTIAN FITZNER

EIN HAUS FÜR HERKULES: DAS FÜRSTLICHE MODELLHAUS DER RESIDENZSTADT KASSEL – ARCHITEKTUR UND MODELLPRAKTIKEN IM 18. UND 19. JAHRHUNDERT



Eigens für die fürstlichen Architekturmodelle ließ Landgraf Karl Anfang des 18. Jahrhunderts das Modellhaus errichten, ein bis dato ungewöhnliches Gebäude, das eine vielbeachtete Sehenswürdigkeit seiner Zeit wurde. Darin befand sich auch das jegliche Maße sprengende Modell des berühmtesten Kasseler Kunstwerks, des Karlsbergs mit Herkules. Anhand neu erschlossener Pläne, Akten und zeitgenössischer Reisebeschreibungen wird hier erstmals die Geschichte dieses singulären Baus und seiner fast einhundertjährigen Sammlungsgeschichte nacherzählt und – mit Blicken auf Berlin, Sankt Petersburg und Paris – die anhaltende Bedeutung von Modellen nachgezeichnet.

Dedicated to housing courtly architectural models, Landgrave Karl founded the so-called Modellhaus at the beginning of the 18th-century, an unusual building which went on to become one of the most admired sights of its time. The collection included, most importantly, a monumental model of the most famous of all the Kassel artworks, namely the statue of Hercules overlooking the extensive Karlsberg gardens. Through recently discovered plans, files, and contemporary travel memoirs, this book retraces the story of this unique building and its collection which lasted almost a century, guiding us through Berlin, Saint Petersburg, and Paris, to reveal the continuing importance of models.

2021

272 Seiten

Mit Farbabbildungen

Hardcover: 64,90 €

ISBN 978-3-96822-000-0

Höfische Kultur
interdisziplinär, Band 3

<https://doi.org/10.17885/heiup.762>



MUSIK

SARAH-DENISE FABIAN, SILKE LEOPOLD, PANJA MÜCKE, RÜDIGER THOMSEN-FÜRST (HG.)
JOHANN STAMITZ UND DIE EUROPÄISCHE MUSIKERMIGRATION IM 18. JAHRHUNDERT

Die vorliegende Publikation dokumentiert die Referate des Symposiums »Die Familie Stamitz und die europäische Musikermigration im 18. Jahrhundert«, das in Schwetzingen am 17. und 18. Juni 2017 aus Anlass des 300. Geburtstags von Johann Stamitz stattfand. Veranstaltet wurde die Tagung von der Forschungsstelle Geschichte der Südwestdeutschen Hofmusik der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim.

Johann Stamitz, eine Galionsfigur der Mannheimer Hofmusik, und seine Familie stehen beispielhaft für die Musikermigration des 18. Jahrhunderts in Mitteleuropa. Ausgehend davon untersuchen die Referate verschiedene Aspekte des Themenkreises. Zum Konzept der Tagung gehörte es, neben erfahrenen Fachleuten auf diesem Gebiet auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine Plattform für eigene Forschungen und für die Präsentation der Ergebnisse zu bieten.

This publication documents the papers presented at the symposium „The Stamitz family and European musician migration in the 18th century“, which took place in Schwetzingen on 17 and 18 June 2017 on the occasion of the 300th birthday of Johann Stamitz. The conference was organised by the Research Centre for the History of Southwest German Court Music of the Heidelberg Academy of Sciences and the Mannheim State University of Music and Performing Arts.

Johann Stamitz, a figurehead of Mannheim's court music, and his family are exemplary for the musician migration of the eighteenth century in Central Europe. Based on this, the papers will examine various aspects of the topic. It was part of the conference's concept to offer not only experienced experts in this field but also young scholars a platform for their own research and for the presentation of the results.

2021
204 Seiten
Mit Farbabbildungen
Hardcover: 42,90 €
ISBN 978-3-96822-060-4

*Schriften zur Südwest-
deutschen Hofmusik,
Band 4*



<https://doi.org/10.17885/heiup.786>

MUSIK

SILKE LEOPOLD, BÄRBEL PELKER (HG.)
FÜRSTLICHES ARKADIEN: SOMMERRESIDENZEN IM 18. JAHRHUNDERT

Fürstliche Sommerresidenzen gelten in der Forschung als Sehnsuchtsorte, an denen die Herrscher ihren Traum vom irdischen Paradies zu verwirklichen und den Zwängen des höfischen Zeremoniells zu entfliehen suchten. Traditionell ist diese Forschung in den Kunstwissenschaften angesiedelt. Welche Musik in den Sommerresidenzen gemacht wurde, und wie sich diese möglicherweise von der der jeweiligen Hauptresidenz unterschied, ist bisher noch nicht systematisch untersucht worden. Hierzu hat die Tagung einen Beitrag geleistet, indem sie das Musikleben an ausgewählten europäischen Sommerresidenzen des 18. Jahrhunderts untersuchte und miteinander in Beziehung setzte. Die einzelnen Beiträge stellen die jeweiligen Situationen der Musikpflege an ausgewählten Sommerresidenzen im deutschsprachigen Raum sowie in Italien, Spanien, England, Schweden und Russland dar.

In academic research, princely summer residences are regarded as places of longing, where rulers sought to realize their dream of an earthly paradise and escape the constraints of courtly ceremonial. Traditionally, this research has been based in history of art. What music was made in the summer residences, and how it might have differed from that of the main residence, has not yet been systematically studied. The conference made a contribution to this by examining the musical life at selected European summer residences of the eighteenth century and relating it to one another. The individual contributions present the respective situations of the cultivation of music at selected summer residences in the German-speaking countries as well as in Italy, Spain, England, Sweden and Russia.

2021
212 Seiten
Mit Farbabbildungen
Hardcover: 42,90 €
ISBN 978-3-96822-058-1

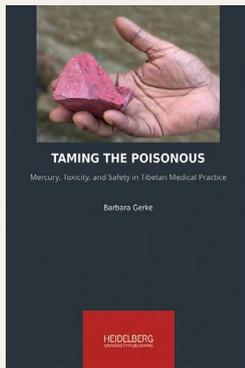
*Schriften zur Südwest-
deutschen Hofmusik,
Band 5*



<https://doi.org/10.17885/heiup.778>

BARBARA GERKE

TAMING THE POISONOUS: MERCURY, TOXICITY, AND SAFETY IN TIBETAN MEDICAL PRACTICE



2021

388 Seiten

Mit Farbabbildungen

Hardcover: 49,90 €

ISBN 978-3-96822-042-0

Softcover: 36,90 €

ISBN 978-3-96822-043-7

Heidelberg Studies on
Transculturality, Band 7

Diese umfassende ethnografische und sozio-historische Forschungsarbeit zeigt, wie verschiedene Sichtweisen von Toxizität und Sicherheit in einer globalisierenden Welt transkulturell zum Ausdruck kommen. Das Buch untersucht erstmalig den „pharmaceutical nexus“ von Quecksilber in der tibetischen Medizin (Sowa Rigpa). Dort wird es seit dem 13. Jahrhundert hauptsächlich in Form von *tsotel*, einer metallorganischen Quecksilbersulfidverbindung verwendet, welches in kleinen Mengen bestimmten Arzneimitteln zugesetzt wird, um die Wirksamkeit anderer Inhaltsstoffe zu verbessern.

Das vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen initiierte weltweite Minamata-Übereinkommen aus dem Jahr 2013 löste Debatten über die Verwendung von Quecksilber in asiatischen Arzneimitteln aus. Dabei stellt sich die Frage, was auf dem Spiel steht, wenn tibetische Ärzte in Indien und Nepal, Forscher und Aufsichtsbehörden die Toxizität und Sicherheit von Quecksilber unterschiedlich definieren. Was bedeutet dies für die Zukunft der traditionellen asiatischen medizinischen und pharmazeutischen Praxis?

This rich ethnographic and socio-historical account uncovers how toxicity and safety are expressed transculturally in a globalizing world. For the first time, it unpacks the “pharmaceutical nexus” of mercury in Tibetan medicine (Sowa Rigpa) where, since the thirteenth century, it has mainly been used in the form of *tsotel*. *Tsotel*, an organometallic mercury sulfide compound, is added in small amounts to specific medicines to enhance the potency of other ingredients.

The UN Environment Programme's global ban on mercury, the Minamata Convention of 2013, has sparked debates on the use of mercury in Asian medicines. This raises the question of what is at stake when Tibetan medical practitioners in India and Nepal, researchers, and regulators negotiate mercury's toxicity and safety? What does this mean for the future of traditional Asian medical and pharmaceutical practices?



<https://doi.org/10.17885/heiup.746>

EVA-MARIA TROELENBERG, KERSTIN SCHANKWEILER, ANNA SOPHIA MESSNER (EDS.)

READING OBJECTS IN THE CONTACT ZONE



2021

268 Seiten

Mit Farbabbildungen

Hardcover: 49,90 €

ISBN 978-3-96822-050-5

Softcover: 34,90 €

ISBN 978-3-96822-051-2

Heidelberg Studies on
Transculturality, Band 9

Die kulturellen Auswirkungen der Globalisierung gehören heute zu den bedeutendsten Herausforderungen für das Fach Kunstgeschichte. Ziel dieser Publikation ist eine kritische Betrachtung kunsthistorischer Narrative auf der Basis von transkulturellen Objekt-Biografien. Der Band versammelt Analysen von Objekten und Bildern, deren Entstehungs- und Rezeptionsgeschichten sich über Kulturräume und Epochen hinwegbewegen. Sie führen beispielhaft vor, wie Wissen und Erkenntnis in kulturellen Kontaktzonen erzeugt, transportiert oder auch herausgefordert werden. Auf diese Weise versteht sich die Publikation als methodischer Beitrag zu einer transkulturellen Kunst- und Kulturgeschichte. Sie ist auch für den Einsatz in der universitären Lehre konzipiert und beinhaltet ein kritisch-diskursives Glossar von Schlüsselbegriffen, die Theorie und Praxis der transkulturellen Kunstgeschichte miteinander verbinden.

The cultural effects of globalization constitute one of the most important challenges for the discipline of art history today. The aim of this publication is to take a critical look at art historical narratives. Based on transcultural object biographies, the volume brings together analyses of objects and images that circulate in transcultural contact zones: their histories of origin, circulation and perception slice through space and time. The histories of these objects and images thus demonstrate in exemplary fashion how knowledge and understanding can be generated, communicated or also challenged in cultural contact zones. Hence, the publication is designed as a methodological contribution to a transcultural art and cultural history. It is also conceived as an instrument for teaching and contains a critical-discursive glossary of key-terms that combines theory and practice of transcultural art history.

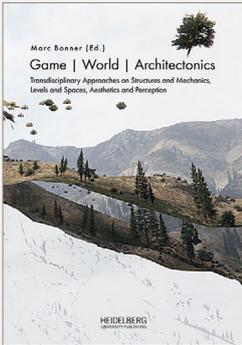


<https://doi.org/10.17885/heiup.766>

MEDIENWISSENSCHAFTEN

MARC BONNER (ED.)

GAME | WORLD | ARCHITECTONICS: TRANSDISCIPLINARY APPROACHES ON STRUCTURES AND MECHANICS, LEVELS AND SPACES, AESTHETICS AND PERCEPTION



In ihrer aktuellen digitalen, bildlichen wie auch viralen Ubiquität muss Architektur nicht mehr körperlich präsent sein und doch füllt sie eine vermittelnde Rolle aus. Als mediales Scharnier verschränkt sie unterschiedliche Disziplinen der Medien und Künste mit der Alltagswirklichkeit. Das Konzept der Architektonik umschreibt hierbei in weitem Sinne die architektonischen Implikationen der Computerspiele, um Architektur in Spielwelten als auch die Architektur der Computerspiele selbst greifbar zu machen.

Dieser Sammelband bündelt transdisziplinäre Zugriffe rund um die Themen Raum, Architektur, Wahrnehmung von und Weltenbau in Computerspielen und deren medien-spezifischen Eigenschaften. Ziel ist es aufzuzeigen, wie und unter welchen Aspekten sich digitale Spielwelten konstituieren. Die Beiträge verlassen dabei ausgetretene Pfade von Medienwissenschaft und Game Studies und fokussieren auf die räumlichen, architektonischen und weltförmigen Phänomene aktueller digitaler Medienkultur.

In its current digital, pictorial and viral ubiquity, architecture no longer has to be bodily present, but has a mediating role. As a medial hinge it folds different disciplines of media and art onto the realm of the everyday. Here, the idea of architectonics can be understood as the architectural implications of computer games in a broader sense to address the matter of architecture *in game worlds* as well as the architecture *of computer games themselves*.

This anthology bundles transdisciplinary approaches around the topics of space, architecture, perception of and worldbuilding in computer games and their media-specific properties. The aim is to show how and under which aspects digital game worlds are constituted. The contributions depart from the beaten tracks of media and game studies, focusing on spatial, architectural and world-shaped phenomena within current digital media culture.

2021

268 Seiten

Mit Farbabbildungen

Hardcover: 54,90 €

ISBN 978-3-96822-047-5

Softcover: 39,90 €

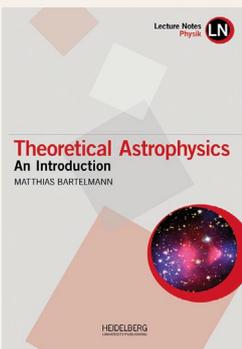
ISBN 978-3-96822-114-4

<https://doi.org/10.17885/heiup.752>


NATURWISSENSCHAFTEN

MATTHIAS BARTELMANN

THEORETICAL ASTROPHYSICS: AN INTRODUCTION



Astronomische Objekte zu verstehen erfordert Kenntnisse aus verschiedenen Zweigen der theoretischen Physik: Wir diagnostizieren diese Objekte vor allem anhand des Lichts, das wir empfangen; die beobachteten Phänomene haben oft mit der Strömung von Flüssigkeiten zu tun, die manchmal ionisiert oder magnetisiert sind; und die gemessenen Geschwindigkeiten zeigen eine Dynamik an, die von der Schwerkraft angetrieben wird. Kurse in theoretischer Physik legen ein Fundament, aber es bleibt eine Lücke zwischen diesen Grundlagen und der Astrophysik. Dieses Vorlesungsskript baut auf den Kernkursen in theoretischer Physik auf und stellt die Methoden bereit, um Astrophysik theoretisch zu verstehen.

Understanding astronomical objects requires knowledge and methods from different branches of theoretical physics: we diagnose these objects mostly by the light we receive; the observed phenomena often have to do with the flow of fluids, sometimes ionised, sometimes magnetised; and the measured velocities reflect dynamics driven by gravitational fields. Courses in theoretical physics lay the foundation in classical and quantum mechanics, electrodynamics, and thermodynamics, but a gap remains between this foundation and its application to astrophysics. These lecture notes build upon the core courses in theoretical physics and provides the methods for understanding astrophysics theoretically.

2021

302 Seiten

Mit Farbabbildungen

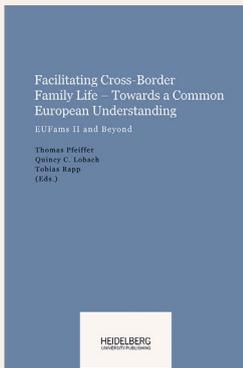
Softcover: 29,90 €

ISBN 978-3-96822-028-4

Lecture Notes Physik

<https://doi.org/10.17885/heiup.822>


THOMAS PFEIFFER, QUINCY C. LOBACH, TOBIAS RAPP
**FACILITATING CROSS-BORDER FAMILY LIFE – TOWARDS A COMMON
 EUROPEAN UNDERSTANDING: EUFams II AND BEYOND**



Die Beiträge dieses Tagungsbandes stellen zugleich den Abschlussbericht des von der Europäischen Kommission geförderten Projekts EUFams II dar und behandeln aktuelle Entwicklungen im Bereich des Europäischen Familien- und Erbrechts. Das Projekt hatte zum Ziel, die Funktionalität und die Effektivität des Europäischen Familien- und Erbrechts zu bewerten, etwaige Probleme aufzuzeigen und Lösungsansätze zu unterbreiten. Der Abschlussbericht will zur Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Verständnisses sowie zur einheitlichen und widerspruchsfreien Anwendung des Europäischen Familien- und Erbrechts beitragen.

This volume constitutes the final study of EUFams II, a research project on European family and succession law funded by the European Commission. Its contributors present historical developments, discuss the status quo, and draw the lines along which European family and succession law may develop in the near future. The volume endeavors to inspire its readership and the scientific community at large to engage in further research along and across these lines.

2021
 276 Seiten
 Hardcover: 39,90 €
 ISBN 978-3-96822-090-1



<https://doi.org/10.17885/heiup.853>

INTERDISZIPLINÄRE THEMEN

AUREL CROISSANT (HG.)
RESSOURCEN: ROHSTOFFE, DATEN, MENSCHEN ...



Das *Studium Generale* ist eine Veranstaltungsreihe der Universität Heidelberg, die sich an alle Mitglieder der Universität und die interessierte Öffentlichkeit wendet. Die Veranstaltungen der Vorlesungsreihe stehen unter einem gemeinsamen Thema, das von Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen aus der Sicht ihrer Disziplin behandelt wird.

„Ressourcen: Rohstoffe, Daten, Menschen ...“ lautet das Thema im *Studium Generale* der Universität Heidelberg im Sommersemester 2019. Die in diesem Band gesammelten Aufsätze sind im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe entstanden. Sie repräsentieren die große Bandbreite der unterschiedlichen disziplinären Zugänge zum Thema in der akademischen Forschung und in der gesellschaftlichen Praxis.

Studium Generale is a series of lectures at Heidelberg University open to all members of the university and any other interested members of the public. The lecture series has a general topic that academics from different fields take up in individual presentations from the angle of their discipline.

“Resources: raw materials, data, human beings ...” was the topic of the *Studium Generale* of Heidelberg University in the 2019 summer semester. The collection of essays in this volume arose in the context of this lecture series. They represent the broad range of different disciplinary approaches to the topic in academic research and in societal practice.

2021
 152 Seiten
 Mit Farbabbildungen
 Softcover: 19,90 €
 ISBN 978-3-96822-109-0



<https://doi.org/10.17885/heiup.studg.2021.1>

Campus Media

Studium Generale 2019

INTERDISZIPLINÄRE THEMEN

RAINER M. HOLM-HADULLA, JOACHIM FUNKE, MICHAEL WINK (HG.)

INTELLIGENZ: THEORETISCHE GRUNDLAGEN UND PRAKTISCHE ANWENDUNGEN



2021

580 Seiten

Mit Farbabbildungen

Hardcover: 63,90 €

ISBN 978-3-96822-111-3

Softcover: 47,90 €

ISBN 978-3-96822-112-0

Campus Media

Heidelberger Jahrbücher
Online, Band 6

In dem von Rainer Matthias Holm-Hadulla, Joachim Funke und Michael Wink herausgegebenen Band zum Thema „Intelligenz“ behandeln Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen - von Mathematik, Biologie, Medizin und Psychologie bis zur Kultur, Ökonomie und Politik – eine Vielzahl aktueller Themen und suchen nach interdisziplinären Lösungen.

In den *Heidelberger Jahrbüchern Online* soll der wissenschaftliche Geist und der geschichtliche Raum der Universität zur Darstellung gelangen. Die Heidelberger Jahrbücher, die im Auftrag der Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e.V. herausgegeben werden, beleuchten in jedem Band ein fachübergreifendes Thema aus unterschiedlichen Positionen. Ihr Ziel ist es, das Gespräch und den Kontakt der Wissenschaften an der Universität Heidelberg untereinander zu fördern.

In this volume on “Intelligence,” edited by Rainer Matthias Holm-Hadulla, Joachim Funke, and Michael Wink, scientists from a variety of disciplines - from mathematics, biology, medicine, and psychology to culture, economics, and politics – address a wide range of current issues and seek interdisciplinary solutions.

Heidelberg Yearbooks Online is a platform for the scientific spirit and the historic dimension of Heidelberg University. The Yearbooks are hosted by the Friends of the University, a non-commercial organization in support of Heidelberg University. Each yearbook focuses on an overarching thematic issue that will be interpreted by heterogeneous points of view. The yearbooks are intended to foster communication and contact between scientists from different disciplines.

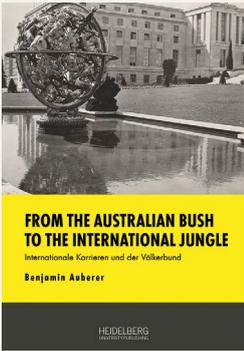
<https://doi.org/10.17885/heiup.hdjbo.2021.1>



VORSCHAU
FORTHCOMING TITLES,
SERIES AND JOURNALS



GESCHICHTE

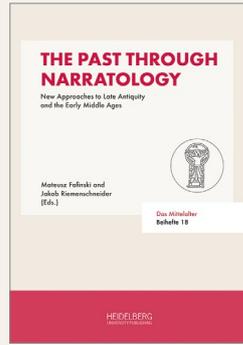


BENJAMIN AUBERER
FROM THE AUSTRALIAN BUSH TO THE INTERNATIONAL JUNGLE

Internationale Karrieren und der Völkerbund

2022

GESCHICHTE



MATEUSZ FAFINSKI, JAKOB RIEMENSCHNEIDER (EDS.)
THE PAST THROUGH NARRATOLOGY

New Approaches to Late Antiquity and the Early Middle Ages

Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung/ Beihefte, Band 18

2022

GESCHICHTE



ANNETTE C. CREMER, ALEXANDER JENDORFF (HG.)
DECORUM UND MAMMON IM WIDERSTREIT?

Adeliges Wirtschaftshandeln zwischen Standesprofilen, Profitstreben und ökonomischer Notwendigkeit

Höfische Kultur interdisziplinär, Band 4

2022

GESCHICHTE



ANDREA FARA (A CURA DI)
ITALIA ED EUROPA CENTRO-ORIENTALE TRA MEDIOEVO ED ETÀ MODERNA

Online-Schriften des DHI Rom. Neue Reihe, Band 7

2022

GESCHICHTE



ANNETTE C. CREMER (HG.)
GLAS IN DER FRÜHEN NEUZEIT

Herstellung, Verwendung, Bedeutung, Analyse, Bewahrung

Höfische Kultur interdisziplinär, Band 6

2022

GESCHICHTE



MARCO FIORENTINI
LIVIO ODESCALCHI, NIPOTE DI PAPA INNOCENZO XI.

Interessi famigliari e strategie di ascesa nella stagione dell'antinepotismo, a cura di Marco Albertoni

Online-Schriften des DHI Rom. Neue Reihe, Band 6

2022

GESCHICHTE



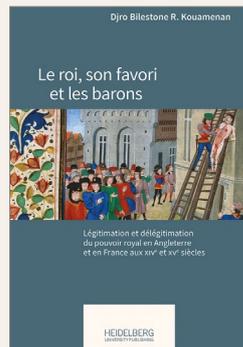
ISABELLE DEFLERS
VON PREUßEN LERNEN?

Die preußische Monarchie im Spiegel französischer Reformdiskurse am Ende des Ancien Régime

Pariser Historische Studien, Band 122

2021

GESCHICHTE



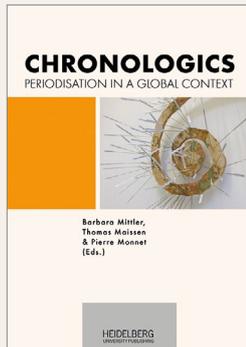
DJRO BILESTONE ROMÉO KOUAMENAN
LE ROI, SON FAVORI ET LES BARONS

Légitimation et délégitimation du pouvoir royal en Angleterre et en France aux XIV^e et XV^e siècles

Pariser Historische Studien, Band 123

2022

GESCHICHTE



THOMAS MAISSEN,
BARBARA MITTLER,
PIERRE MONNET (EDS.)
CHRONOLOGICS

Periodisation in a Global Context

2022

GESCHICHTE



KURT WEISSEN
**MARKTSTRATEGIEN DER
KURIENBANKEN**

Die Geschäfte der Alberti, Medici und Spinelli in Deutschland (1400–1475)

2021

GESCHICHTE

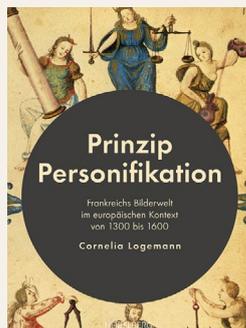


PAUL A. NEUENDORF
**„DARAU K NDTEN
AUCH DIE GRAECI
L RNEN“**

Die Bemühungen des Martin Crusius (1526–1607) um ein Luthertum der Griechen

2022

KUNST



CORNELIA LOGEMANN
**PRINZIP
PERSONIFIKATION**

Frankreichs Bilderwelt im europäischen Kontext von 1300 bis 1600

2022

GESCHICHTE



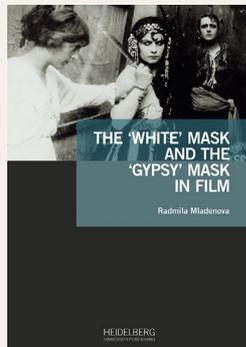
ULRICH FRIEDRICH
OPFERMANN
**„STETS KORREKT UND
HUMAN“**

Der Umgang der westdeutschen Justiz mit dem NS-Völker mord an den Sinti und Roma

*Antiziganismusforschung
interdisziplinär, Band 4*

2022

KUNST



RADMILA MLADENOVA
**THE 'WHITE' MASK AND
THE 'GYPSY' MASK IN
FILM**

*Antiziganismusforschung
interdisziplinär, Band 3*

2022

GESCHICHTE



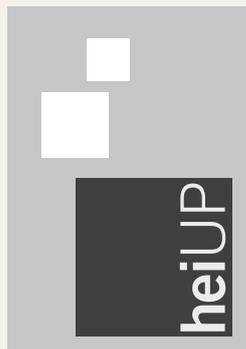
THOMAS SCHWITTER
**ERINNERUNG IM
UMBRUCH**

Die Fortsetzung, Drucklegung und Ablösung der „Grandes chroniques de France“ im 15. und frühen 16. Jahrhundert

*Pariser Historische Studien,
Band 124*

2022

KUNST



RADMILA MLADENOVA (HG.)
**KÜNSTLERISCHE
ALTERNATIVEN ZUM
ANTIZIGANISTISCHEN
BLICK**

*Antiziganismusforschung
interdisziplinär, Band 5*

2022

KUNST



MARION MÜLLER
DAS SCHLOSS ALS ZEICHEN DES AUFSTIEGS

Die Ausstattung von Vaux-le-Vicomte im Spannungsfeld repräsentativer Strategien des neuen Adels im französischen 17. Jahrhundert

Höfische Kultur interdisziplinär, Band 5

2022

SOZIALWISSENSCHAFTEN



ANDREAS KRUSE, ERIC SCHMITT (HG.)
„... DER AUGENBLICK IST MEIN UND NEHM ICH DEN IN ACHT“

Daseinsthemen und Lebenskontexte alter Menschen

2022

KUNST



JIHAN JENNIFER RADJAI-BRÜNDL
REPRÄSENTATIONEN DER ISRAELISCHEN SOLDATIN IM NETZ DER BILDKULTUREN

Repräsentationen der israelischen Soldatin im Netz der Bildkulturen

2022

LITERATURWISSENSCHAFT



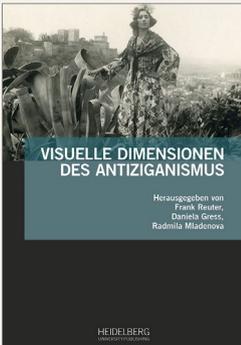
PHILIP REICH, KAROLIN TOLEDO FLORES, DIRK WERLE (HG.)
TRADITIONEN UND TRADITIONSVERHALTEN

Literaturwissenschaftliche Zugänge und kulturhistorische Perspektiven

Kulturelles Erbe: Materialität – Text – Edition (KEMTE), Band 1

2021

KUNST



FRANK REUTER, DANIELA GRESS, RADMILA MLADENOVA (HG.)
VISUELLE DIMENSIONEN DES ANTIZIGANISMUS

Antiziganismusforschung interdisziplinär, Band 2

2021

LITERATURWISSENSCHAFT



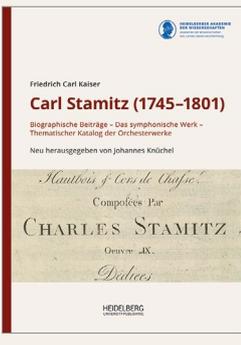
PETER SCHMIDT, CHRISTIAN SCHNEIDER, JAKUB ŠIMEK, LISA HORSTMANN (HG.)
DER WELSCHER GAST DES THOMASIN VON ZERKLAERE

Neue Perspektiven auf eine alte Verhaltenslehre in Text und Bild

Kulturelles Erbe: Materialität – Text – Edition (KEMTE), Band 2

2022

MUSIK



FRIEDRICH CARL KAISER
CARL STAMITZ (1745–1801)

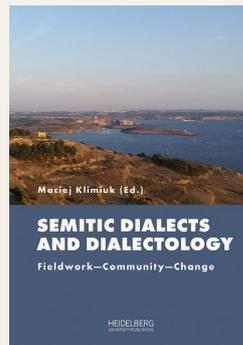
Herausgegeben vom Johannes Knüchel

Biographische Beiträge – Das symphonische Werk – Thematischer Katalog der Orchesterwerke

Schriften zur Südwestdeutschen Hofmusik, Band 2

2022

SPRACHWISSENSCHAFT



MACIEJ KLIMIUK (ED.)
SEMITIC DIALECTS AND DIALECTOLOGY

Fieldwork—Community—Change

2022

SPRACHWISSENSCHAFT



MAREK KONOPKA,
ANGELIKA WÖLLSTEIN,
EKKEHARD FELDER (HG.)
**BAUSTEINE EINER
KORPUSGRAMMATIK
DES DEUTSCHEN**

Band 2 (2021)

Determination, syntaktische Funktionen
der Nominalphrase und Attribution

2021

MEZIZIN



BERND ALT-EPPING
PALLIATIVMEDIZIN

Das Heidelberger Skript für Studierende
der Medizin

Campus Media
Lecture Notes

2022

SPRACHWISSENSCHAFT

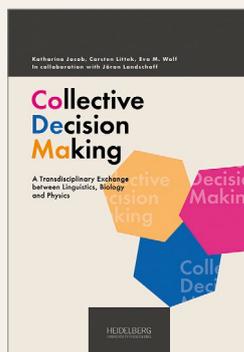


STEVE PAGEL
**DIE WURZELN DER
KONTAKTLINGUISTIK**

Zur Entstehung des Sprachkontaktpara-
digmas in der Sprachwissenschaft unter
besonderer Berücksichtigung der Rolle
der Romanistik

2022

INTERDISZIPLINÄRE THEMEN



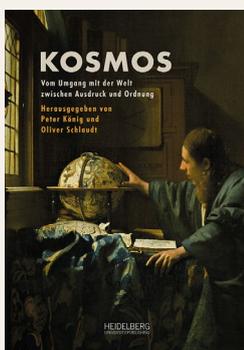
KATHARINA JACOB,
CARSTEN LITTEK,
EVA M. WOLF
**COLLECTIVE DECISION
MAKING**

Ein transdisziplinärer Austausch
zwischen Linguistik, Biologie
und Physik

Also available in English

2022

PHILOSOPHIE



PETER KÖNIG,
OLIVER SCHLAUDT (HG.)
KOSMOS

Vom Umgang mit der Welt
zwischen Ausdruck und Ordnung

2022

Anglophone Postcolonial Studies

Herausgeber: Christian Mair, Annika McPherson, Cecile Sandten, Katja Sarkowsky, Frank Schulze-Engler

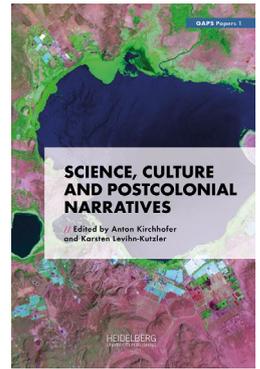
Anglophone Postcolonial Studies untersucht transkulturelle Verhandlungen in historischen und gegenwärtigen Kontaktzonen in Afrika, der Karibik, Südasien, Südostasien und dem Pazifik, Kanada, den USA, Australien und Neuseeland sowie in diasporischen Kontexten in der gesamten anglophonen Welt. Postkoloniale Theorien stellen einen wichtigen Bezugspunkt der Reihe dar. *Anglophone Postcolonial Studies* ist für Forschungsergebnisse offen, die sich kritisch mit der Geschichte und den Hinterlassenschaften verschiedener Kolonialismen in vielfältigen Bezugsrahmen, von lokalen bis hin zu globalen Phänomenen, sowie mit darüber hinausgehenden gesellschaftlichen und kulturellen Transformationsprozessen auseinandersetzen.

Die Bände der Reihe erforschen eine Vielzahl an regionalen, kulturellen und historischen Gegenständen der World Anglophone and Postcolonial Studies und eröffnen einen weltweiten freien Zugang zu aktueller Forschung in diesen Bereichen.

Anglophone Postcolonial Studies explores cross-cultural encounters and negotiations in historical and contemporary contact zones in Africa, the Caribbean, South Asia, Southeast Asia, and the Pacific, Canada, the USA, Australia, and New Zealand, and in diasporic contexts throughout the Anglophone world. Postcolonial theory constitutes an important frame of reference for the book series. Anglophone Postcolonial Studies is open to research that critically examines the history and legacies of colonialisms in various frames of reference, from local to global phenomena, as well as social and cultural processes of transformation that reach beyond this nexus.

The volumes in the series explore a wide range of regional, cultural, and historical issues in World Anglophone and Postcolonial Studies and provide free worldwide access to current research in these areas.

Band 1: Anton Kirchhofer, Karsten Levihn-Kutzler (Eds.), *Science, Culture and Postcolonial Narratives*. Erscheint 2022



ROCEEH Communications

Herausgeber: Nicholas J. Conard, Miriam Haidle, Volker Hochschild, Volker Mosbrugger, Friedemann Schrenk

ROCEEH Communications ist eine Open Access und Print on Demand erscheinende Publikationsreihe, die von der Forschungsstelle *The Role of Culture in Early Expansions of Humans* (ROCEEH) der Heidelberger Akademie der Wissenschaften herausgegeben wird. Sie dient der Veröffentlichung von Forschungsarbeiten und Tagungsbänden zu Themen der frühen Menschheitsgeschichte zwischen 3 Millionen und 20.000 Jahren vor heute in Afrika und Eurasien.

Der Schwerpunkt der Reihe liegt auf entwicklungsgeschichtlichen Beiträgen zu menschlichen Expansionen der kulturellen Äußerungen, des Ressourcenraums und der räumlichen Verbreitung sowie einem Systemverständnis der Menschwerdung. Die Reihe versammelt Arbeiten mit disziplinären und interdisziplinären, theoretischen und Fallstudien-Ansätzen aus vier verwandten Bereichen – der Ur- und Frühgeschichte, der Paläoumweltforschung, der Paläoanthropologie und der Geographie.

ROCEEH Communications is an open access series, published by the research center “The Role of Culture in Early Expansions of Humans” (ROCEEH) of the Heidelberg Academy of Sciences and Humanities. This series serves to disseminate research papers and conference proceedings on topics about the early history of humankind between 3 million and 20,000 years before present in Africa and Eurasia.

The focus of the series is on contributions to human expansions of cultural performances, resource space and spatial distribution as well as a systemic understanding of human evolution. The series brings together works with disciplinary and interdisciplinary, theoretical and case study approaches from four allied fields: Archaeology, Paleoenvironmental research, Paleoanthropology and Geography.

Band 1: Miriam Noël Haidle, Christine Hertler (Hg.), *KULT-UR-MENSCH. Kulturkonzepte für die Erforschung der Menschwerdung*. Erscheint 2022



Russia and the Asia-Pacific

Herausgeber: Benjamin Beuerle, Sandra Dahlke, Andreas Renner, Deutsches Historisches Institut Moskau

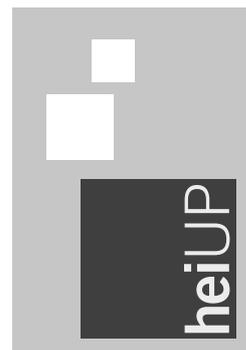
Russia and the Asia-Pacific ist die Buchreihe des Arbeitsbereichs „Russlands Nordpazifik“, den das Deutsche Historische Institut Moskau seit dem Frühjahr 2017 in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Russland-Asien-Studien der Ludwig-Maximilians-Universität München aufbaut. Ihr Ziel besteht darin, thematisch interessierte Forscher/innen weltweit zu vernetzen. Im Mittelpunkt steht die Untersuchung regionaler Verflechtungs- und Entflechtungsprozesse zwischen Akteuren der russländischen Pazifikregion und solchen anderer Anrainerstaaten aus historischen wie gegenwartsbezogenen Perspektiven. Indem Russland als pazifische Macht verstanden wird, lässt sich die asiatisch-pazifische Region gesellschaftlich und politisch neu vermessen.

Arbeitsbereich und Reihe haben einen historischen Schwerpunkt, sind jedoch interdisziplinär angelegt. Der Zeitrahmen reicht vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Entsprechend ist die Reihe nicht nur für historische Arbeiten, sondern auch für Beiträge aus Politik-, Sozial-, Umwelt- und Regionalwissenschaften geeignet. Neben ausgewählten Ergebnissen von einschlägigen Workshops und Konferenzen steht die Reihe Monographien deutscher und internationaler Wissenschaftler/innen offen, nicht zuletzt auch herausragenden Qualifikationsarbeiten. Veröffentlichungen sind auf Englisch und Deutsch möglich. Ein wissenschaftlicher Beirat begleitet die Arbeit der Reihe und wacht über die Einhaltung hoher Qualitätsstandards.

Russia and the Asia-Pacific is the book series of the project and network “Russia’s North Pacific.” The German Historical Institute Moscow has been engaged in developing this project since the spring of 2017 in cooperation with the Chair for Russian-Asian Studies at the Ludwig-Maximilians-University Munich. The aim is to establish a worldwide network of researchers interested in this thematic focus. Investigation here is centred on regional processes of entanglements and disentanglements between actors in the Russian Pacific region and those from other countries bordering on the area viewed from perspectives both historical and oriented to the present. Looking at Russia as a Pacific power opens a window onto analyzing the Asia-Pacific region in new social and political terms.

Both the project “Russia’s North Pacific” and the associated book series have a historical focal point but are structured along interdisciplinary lines. The time frame extends from the 18th century to the present. Correspondingly, the series is not only suitable for historical studies but also for investigations drawn from the political and social sciences, environmental and regional studies. Along with selected findings of relevant workshops and conferences, the series is also open to contributions from monographic studies by German and international researchers, not least from outstanding master’s and doctoral theses. Publication is possible in English and German. A scientific advisory board accompanies the work of the series, ensuring adherence to high standards of quality.

Band 1: Benjamin Beuerle, Sandra Dahlke, Andreas Renner (Eds.), *Russia’s North Pacific. Centres and Peripheries*. Erscheint 2022



Apocalyptica

Herausgeber: Robert Folger, Jenny Stümer, Felicitas Loest
Apocalyptica ist eine interdisziplinäre und internationale, durch Peer-Review geprüfte Open-Access-Zeitschrift, die vom Käte Hamburger Kolleg für Apokalyptische und Post-apokalyptische Studien der Universität Heidelberg (CAPAS) herausgegeben wird.

Die Zeitschrift veröffentlicht prägnante Analysen und diverse Perspektiven auf das Ende von Welten. Sie bietet eine internationale und interdisziplinäre Plattform für theoretische Untersuchungen, methodische Überlegungen und experimentelle Fallstudien zum Thema Apokalypse. Um vielfältige und internationale Forschungsperspektiven zu fördern und den interdisziplinären Austausch anzuregen, werden sowohl Beiträge aus offenen Ausschreibungen als auch Beiträge unserer CAPAS-Fellows veröffentlicht. Ziel ist es, ein Archiv des apokalyptischen Imaginariums zu erforschen und Erfahrungen der Apokalypse und Postapokalypse dahingehend zu untersuchen, wie sie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bewegen.

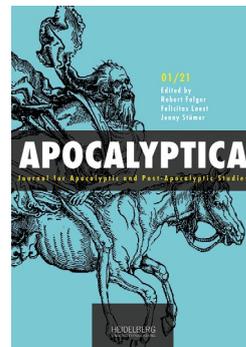
Apocalyptica veröffentlicht Arbeiten aus einem breiten Spektrum an Forschungsfeldern, um das Potenzial kritischen Denkens und wissenschaftlicher Analysen in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften als innovative und (potenziell) transformative Kraft zu fördern. Wenn es angebracht erscheint, beziehen die Beiträge auch die Umwelt- und Naturwissenschaften ein. Unser Ziel ist, die transdisziplinäre Wissensproduktion und die Auseinandersetzung mit der Apokalypse als Denkfigur, diskursivem Knotenpunkt und/oder Fluchtlinie, Gefüge von Bildern, konkrete historische Erfahrung und als empirisches Phänomen zu fördern.

Apocalyptica is an interdisciplinary, international, double-blind, and peer-reviewed open access journal published by the Käte Hamburger Centre for Apocalyptic and Post-apocalyptic Studies at Heidelberg University (CAPAS).

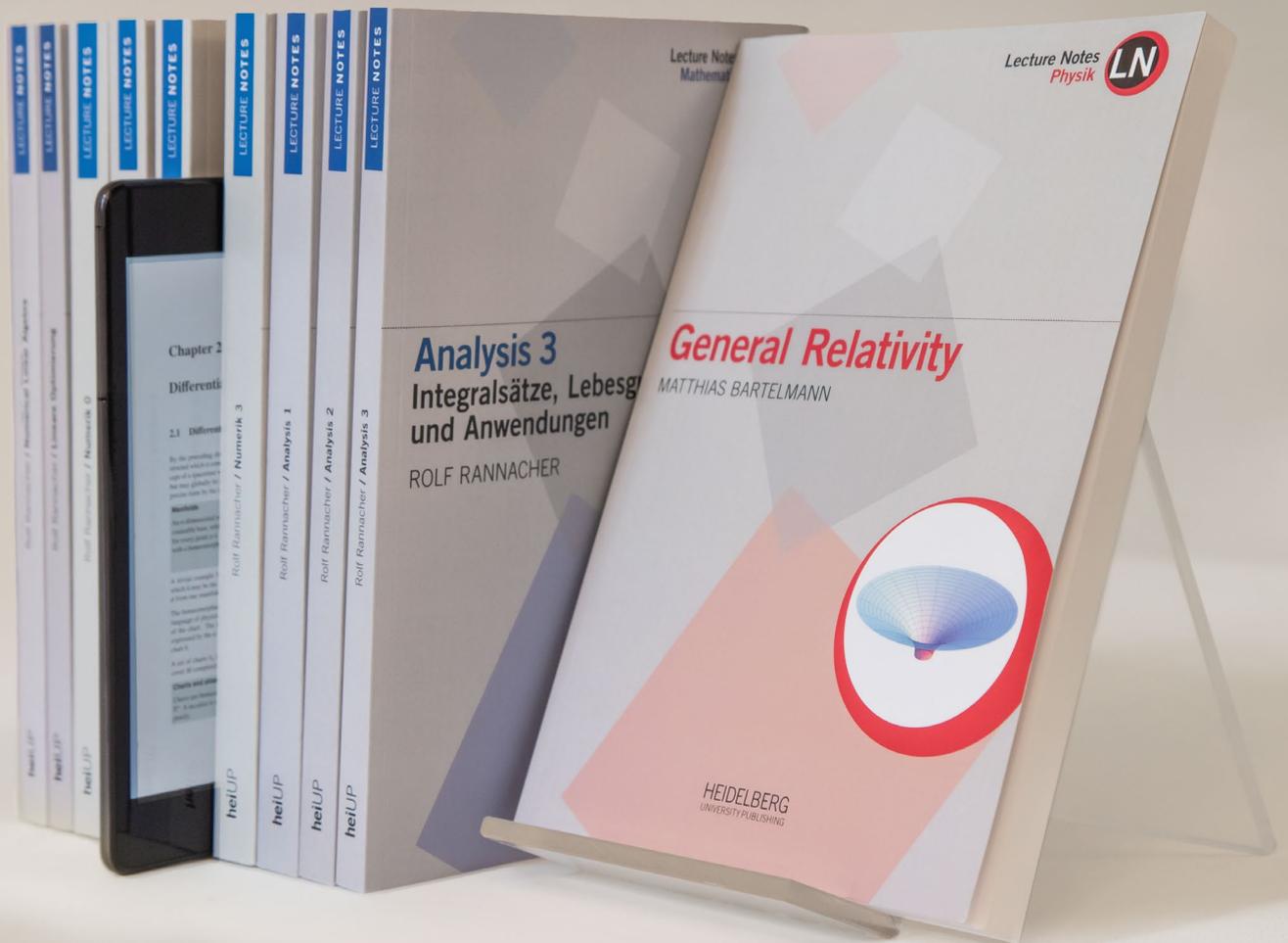
The journal publishes incisive analyses and diverse perspectives regarding the end of worlds. It provides an international and interdisciplinary platform for theoretical explorations, methodological considerations and experimental case studies concerned with the apocalypse. Fostering a diverse and international research perspective and encouraging interdisciplinary exchanges, publications include a combination of open call submissions and contributions by our CAPAS fellows that consider the many sides of apocalyptic thinking in order to investigate an archive of the apocalyptic imaginary and to explore experiences of the apocalypse and post-apocalypse as they unsettle the past, present, and future.

Apocalyptica publishes research from a broad range of fields in order to champion the potential of critical thinking and cultural analysis in the humanities as well as the social and cultural sciences as an imaginative and (potentially) transformative force. Occasionally, where appropriate, contributions also draw on the environmental and natural sciences. Our aim is to encourage the production of transdisciplinary knowledge and debate on the apocalypse as a figure of thought, discursive node, and/or line of flight, an assemblage of images, a concrete historical experience, and an empirical phenomenon.

Band 1: Erscheint 2022



REIHEN BOOK SERIES



Antiziganismus interdisziplinär

Interdisciplinary Studies in Antigypsyism

Schriftenreihe der Forschungsstelle Antiziganismus

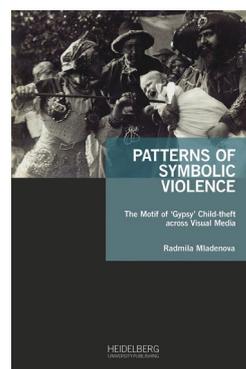
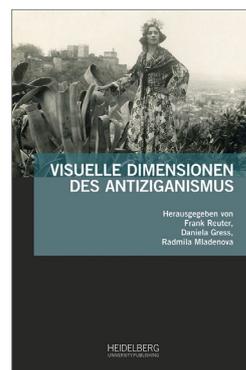
Herausgeber: Edgar Wolfrum, Frank Reuter, Daniela Gress
ISSN 2629-5008 (Online), 2629-4990 (Print)

Antiziganismusforschung interdisziplinär gibt Einblicke in ein noch junges, aber dynamisches Forschungsfeld, das unterschiedliche methodische Zugänge erfordert. Sowohl bereits etablierte Forscherinnen und Forscher wie Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler erhalten die Möglichkeit, neue Forschungsergebnisse in englischer oder deutscher Sprache zu publizieren. Die Reihe zielt darauf ab, die Antiziganismusforschung stärker im akademischen Diskurs zu verankern und Institutionen wie Forschende zusammenzuführen, kurz: sie will Impulsgeber für die weitere Grundlagenarbeit sein.

Als erste Fachinstitution ihrer Art ist die Forschungsstelle Antiziganismus seit Juli 2017 am Historischen Seminar der Universität Heidelberg angesiedelt; sie wird dauerhaft vom Land Baden-Württemberg gefördert. Die dort tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler setzen sich mit den vielfältigen Erscheinungsformen des Antiziganismus – verstanden als eine spezifische Form des Rassismus gegen Sinti, Roma und andere als „Zigeuner“ stigmatisierte Gruppen oder Individuen – auseinander. Das Erkenntnisinteresse gilt insbesondere den Mechanismen der antiziganistischen Vorurteilsbildung und deren unterschiedlichen Funktionen in den europäischen Gesellschaften von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart.

Interdisciplinary Studies in Antigypsyism offer insights into a young and dynamic research field that calls for different methodological approaches. Both acclaimed scholars and junior researchers have the opportunity to publish new research findings in English or German. The aim of the series is to firmly anchor antigypsyism Studies in the academic discourse and to establish a network of institutions and scholars. In short, it serves as a source of impetus for further research.

As the first specialized institution of its kind, the Research Centre on Antigypsyism has been based at Heidelberg University's Department of History since July 2017, its long-term funding provided by the State of Baden-Württemberg. The researchers working at the Centre examine the diverse manifestations of antigypsyism, which is understood as a specific form of racism against Sinti, Roma and other groups or individuals stigmatized as "gypsies". The focus of our research interest is directed towards the mechanisms of antigypsy stereotyping and its different functions in European societies from the early modern period to the present day.



Bausteine einer Korpusgrammatik des Deutschen

Herausgeber: Marek Konopka, Angelika Wöllstein, Ekkehard Felder

ISSN 2702-2099 (Online), 2702-2080 (Print)

Eine deskriptive, konsequent korpuslinguistisch fundierte und an Fachpublikum gerichtete Grammatik des Deutschen gibt es bisher nicht. Es wird sie auch noch nicht so schnell als abgeschlossenes Werk geben, denn die Aufgabe ist enorm, wenn man sich zum Ziel setzt, mit modernen korpuslinguistischen Methoden die Vielfalt und Variabilität der deutschen Grammatik in großer Detail-schärfe zu erfassen und gleichzeitig für die Validierbarkeit der Ergebnisse sorgen will.

Zeitnah möglich ist aber die Erarbeitung einzelner Bausteine einer solchen Grammatik. Ebendies geschieht momentan am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache in Mannheim (IDS) im Rahmen des Projekts „Korpusgrammatik“. Mit den *Bausteinen einer Korpusgrammatik des Deutschen* werden nach und nach korpusgestützte Untersuchungen im Open-Access-Format vorgelegt, die als einzelne Kapitel einer neuen wissenschaftlichen Grammatik des Deutschen gestaltet sind. Die Bausteine werden in Kooperation mit dem Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg unter Trägerschaft des Europäischen Zentrums für Sprachwissenschaften (EZS) herausgegeben.

Im Sinne der Open-Science-Bewegung werden Bestandteile des wissenschaftlichen Prozesses frei zugänglich und nachnutzbar gemacht: Neben begutachteten Texten in Form von Grammatikkapiteln werden Ergebnisse korpuslinguistisch-statistischer Analysen und bei ausgewählten Themen die zugrunde liegenden Sprachdaten veröffentlicht.

A descriptive, consistently corpus-based academic grammar of German, aimed at a professional linguistic audience, does not yet exist, and it is unlikely to come into being any time soon – at least as a completed work. After all, the task is immense. Aiming to capture the diversity and variability of German grammar at a high resolution using state-of-the-art methodology while ensuring that its study results are verifiable is an especially enormous undertaking.

What does seem possible in a timely fashion, however, is the development of individual “building blocks” (German: “Bausteine”) for such a grammar. It is precisely this development that is currently underway in the project “Corpus grammar – grammatical variation in Standard and near-Standard German” at the Leibniz Institute for the German Language (IDS). Issue by issue, the “Bausteine”-series presents corpus-based studies in an open access format. The texts are written in the style of chapters for a new, corpus linguistic grammar of German. The series is edited in cooperation with the Department of German Language and Literature at Heidelberg University, under the aegis of the European Linguistics Centre (EZS).

It explicitly aims to contribute to the open science movement by making components of the research process publicly available and usable. In addition to the peer-reviewed texts, the series publishes the results of statistical analyses and, for selected topics, the underlying data sets.



Documenta Nepalica – Book Series



Chief Editor: Axel Michaels. *Editorial Board:* Research Unit “Documents on the History of Religion and Law of Premodern Nepal”; Heidelberg Academy of Sciences and Humanities (Manik Bajracharya, Simon Cubelic, Rajan Khatiwoda, Astrid Zotter, Christof Zotter)

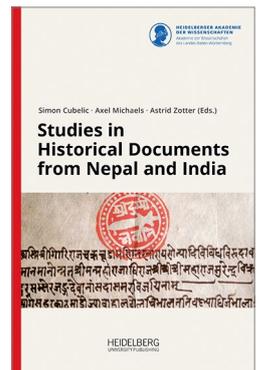
ISSN 2569-8141 (Online), 2568-7867 (Print)

Documenta Nepalica: Book Series ist eine Open Access und Print on Demand erscheinende Publikationsreihe, die von der Forschungsstelle „Religions- und rechtsgeschichtliche Quellen des vormodernen Nepal“ der Heidelberger Akademie der Wissenschaften herausgegeben wird.

Sie dient der Veröffentlichung von Forschungsarbeiten zu historischen Dokumenten und verwandten Texten aus Nepal und dem Himalaya-Raum. Das Publikationsspektrum umfasst sowohl Editionen, Übersetzungen und philologische Untersuchungen einzelner Texte und Textkorpora als auch Studien zu deren Kontexten. Die Reihe zielt darauf, Arbeiten mit verschiedenen disziplinären und interdisziplinären Ansätzen zu versammeln, besonders aus der Indologie, Tibetologie, Linguistik, Geschichtswissenschaft, Ethnologie, Religionswissenschaft, den Digital Humanities oder verwandten Wissenschaften.

Documenta Nepalica: Book Series is an open-access and print-on-demand publication series. It is edited by the Research Unit “Documents on the History of Religion and Law of Premodern Nepal” of the Heidelberg Academy of Sciences and Humanities.

In its aim to disseminate research results on historical documents and related texts from Nepal and the Himalayan region, it brings out editions, translations and philological studies of particular texts or text corpora, along with contextual background studies. The series welcomes contributions representing different disciplinary and interdisciplinary approaches, including but not limited to Indology, Tibetology, linguistics, history, anthropology, religious studies, and digital humanities.



Einsichten – Kataloge der Universitätsbibliothek Heidelberg

Herausgeber: Universitätsbibliothek Heidelberg
Campus Media

ISSN 2628-5495 (Online), 2628-5479 (Print)

Mit *Einsichten – Ausstellungskataloge der Universitätsbibliothek Heidelberg* begründete die Universitätsbibliothek Heidelberg 2019 eine neue Schriftenreihe für ihre Ausstellungskataloge, in denen in Kooperation mit Instituten der Heidelberg Universität, aber auch mit auswärtigen Partnern überwiegend hauseigene Bestände präsentiert werden. Mit ihren Ausstellungen erfüllt die Universitätsbibliothek Heidelberg ihren öffentlichen Auftrag zur Vermittlung des kulturellen Erbes.

With *Einsichten – Ausstellungskataloge der Universitätsbibliothek Heidelberg* (Insights – Exhibition Catalogues of the Heidelberg University Library), the Heidelberg University Library launched a new series for its exhibition catalogues in 2019. In cooperation with institutes of the Heidelberg University, but also with external partners, these publications present mainly its own holdings. With its exhibitions, the Heidelberg University Library fulfils its public mission to communicate cultural heritage.



Heidelberg Studies on Transculturality

Editors: Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS); Reuven Amitai, Christiane Brosius, Beatrix Busse, Prasenjit Duara, Christian Henriot, Madeleine Herren, Nikolas Jaspert, Monica Juneja, Joachim Kurtz, Thomas Maissen, Joseph Maran, Axel Michaels, Barbara Mittler, Sumathi Ramaswamy, Rudolf Wagner (†), Roland Wenzhuemer

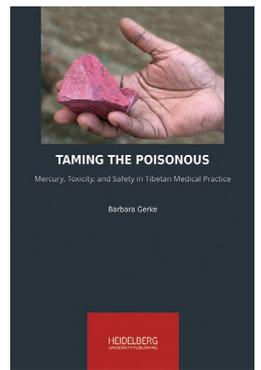
ISSN 2365-7995 (Online), 2365-7987 (Print)

Heidelberg Studies on Transculturality hat sich die Veröffentlichung von Forschungen zum Ziel gesetzt, die die Dynamik transkultureller Beziehungen in jeder Region der Welt untersuchen. Die Reihe umfasst Werke, die sowohl innerhalb als auch zwischen den Disziplinen positioniert sind. Einreichungen sind insbesondere aus den folgenden Bereichen willkommen: Anthropologie, Kunstgeschichte, Kultur- und Religionswissenschaft, Politik, Literaturwissenschaft, Medien und Kommunikation, Musikwissenschaft, Gesundheitswesen.

Transkulturelle Forschung basiert oft auf der Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien (Bild, Ton, Video etc.), die idealerweise auch in die Publikation eingebunden sein sollten. Da unsere elektronischen Endformate dies unterstützen, eignen sich die digitalen Publikationsformate der Reihe sehr gut für Arbeiten aus der transkulturellen Forschung und entsprechen dem Bedürfnis der auf diesem Gebiet tätigen Forscher, neue, flexible, zeitgemäße und frei zugängliche Technologien zu nutzen, die ihre Publikationen einem globalen Publikum zugänglich machen.

Heidelberg Studies on Transculturality is committed to publishing research that investigates the dynamics of transcultural relationships in any region of the globe. The series includes works positioned both within and across disciplines. Submissions are welcome in any of the following areas: anthropology, art history, cultural and religious studies, politics, literary studies, media and communication, musicology, public health, to name some.

Transcultural research often relies on an engagement with and inclusion of diverse media (image, sound, video, etc.), all of which can be supported by our electronic end format options. Digital publishing formats are therefore well suited for monographs in transcultural studies, in view of the approach taken by most scholars within this new discipline. Researchers in this field also tend to have a strong interest in utilizing new, flexible, timely, and freely-accessible technologies which make their publications available to a global audience.



Höfische Kultur interdisziplinär

Herausgeber: Annette Cremer, Stephan Hoppe, Matthias Müller, Klaus Pietschmann

ISSN 2629-4494 (Online), 2629-4486 (Print)

Der Rudolstädter Arbeitskreis zur Residenzkultur e.V. hat 2019 eine neue wissenschaftliche Schriftenreihe gegründet, die in loser Folge wissenschaftlich relevante Untersuchungen, Materialien und Arbeiten zum Thema der höfischen Kunst und Kultur im frühneuzeitlichen römisch-deutschen Reich und generell in Europa der Öffentlichkeit vorstellt.

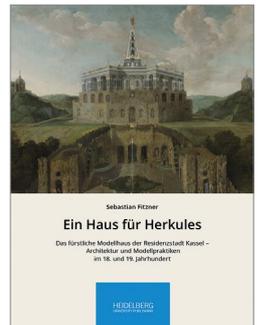
Die Erzeugnisse der höfischen Kultur werden heute zwar in Form von Residenzbauten, musealen Sammlungen, Archiven und Bibliotheken in großem Umfang bewahrt, besichtigt, gelesen und in Konzerten gehört, sie entziehen sich aber dennoch oft einem unmittelbaren Zugriff und näheren Verständnis. Der Rudolstädter Arbeitskreis zur Residenzkultur e.V. widmet sich dieser vielfältigen materiellen Kultur, den kulturellen Praktiken und ihrer zeitgemäßen Interpretation deshalb aus einer umfassenden kulturwissenschaftlichen und breit angelegten interdisziplinären Perspektive. Dabei wird ein Kulturbegriff eingesetzt, der sich auf die „Repräsentation“ von sozialem Habitus bzw. Lebensstilen in schriftlichen, bildlichen, objekthaften, klanglichen, baulichen und im weitesten Sinne künstlerisch gestalteten Formen beziehen lässt.

Die neue Buchreihe setzt die langjährige publizistische Arbeit des 1999 als interdisziplinäre Wissenschaftsvereinigung gegründeten Rudolstädter Arbeitskreises zur Residenzkultur e.V. fort und erweitert sie um die modernen Konzepte des Open Access und der Print-on-Demand-Verfügbarkeit.

The Rudolstädter Arbeitskreis zur Residenzkultur e.V. has founded a new series of academic papers in 2019, which presents to the public a series of relevant studies, materials and works on the subject of courtly art and culture in the early modern Roman-German Empire and Europe in general.

The products of courtly culture are today preserved to a large extent in the form of residential buildings, museum collections, archives and libraries, which are visited, read and heard in concerts, but which often elude immediate access and understanding. The Rudolstädter Arbeitskreis zur Residenzkultur e.V. therefore devotes itself to this diverse material culture, cultural practices and their contemporary interpretation from a comprehensive cultural-scientific and broad-based interdisciplinary perspective. It uses a concept of culture that refers to the “representation” of social habitus or lifestyles in written, figurative, object-like, tonal, architectural and in the broadest sense artistically designed forms.

The new book series continues the long-standing journalistic work of the Rudolstädter Arbeitskreis zur Residenzkultur e.V., which was founded in 1999 as an interdisciplinary scientific association, adding to the series the modern concepts of open access and print-on-demand availability.



Kulturelles Erbe: Materialität – Text – Edition Cultural Heritage: Materiality—Text—Edition

Herausgeber: Christiane Brosius, Ludger Lieb, Christian Witschel

Die Reihe *Kulturelles Erbe: Materialität – Text – Edition* ist am Heidelberg Center for Cultural Heritage (HCCH) und am Sonderforschungsbereich 933 „Materiale Textkulturen“ angesiedelt. In ihr erscheinen historisch-kritische Editionen sowie Publikationen zu Themen des kulturellen Erbes im engeren Sinne, d. h. zum Schutz von Kulturgütern und der Reflexion darüber sowie zur Materialität, besonderen Präsenz und Praxeologie von Kulturgütern. Alle geistes- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen können Bände in der Reihe publizieren; es gibt keine epochale Begrenzung.

Die Open-Access-Reihe soll die Möglichkeit der Publikation als ‚enhanced eBook‘ anbieten, ein Format, das die Publikation von Forschungstexten und -daten in einer Online-Lesefassung integriert. Damit stärkt die Reihe die am Standort Heidelberg vorhandenen Schwerpunkte nicht nur im Bereich ‚Kulturelles Erbe‘, sondern auch im Bereich der wissenschaftlichen Edition und ihrer Methoden sowie der Digital Humanities. Zudem löst das Format das bisher bestehende Problem, Datenbanken nicht nur nachhaltig zu sichern und an Repositorien anschlussfähig zu machen, sondern sie auch direkt mit den auf ihnen basierenden Forschungsergebnissen zu verbinden.

Einreichungen sind in allen gängigen Wissenschaftssprachen möglich (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch), erwartet werden zunächst vor allem deutsch- und prospektiv verstärkt englischsprachige Manuskripte.

The book series *Cultural Heritage: Materiality—Text—Edition* is based at the ‘Heidelberg Center for Cultural Heritage’ (HCCH) and at the Collaborative Research Center 933 ‘Material Text Cultures’. It publishes volumes on cultural heritage in the broader sense, with a particular focus on reflections on the protection of cultural goods and cultural heritage. Volumes dealing with the materiality, specific presence and praxeology of cultural goods are especially encouraged. The series is also open for historical-critical editions.

All scholars of humanities and cultural sciences can publish volumes in the series; there is no epochal limit. Submissions are possible in all scholarly common languages (German, English, French, Spanish, Italian) with a focus on German and English.

The Open Access series is published in print and online. Moreover, volumes can be published as ‘enhanced eBooks’—an online reading version that can integrate text and research data. The ‘enhanced eBook’-format is a solution not only for ensuring the sustainability of research data and linking them to repositories, but also for the hitherto existing problem of combining research data and research results based on them.

The book series is peer reviewed.



Lecture Notes – Materialien für die Lehre

Campus Media

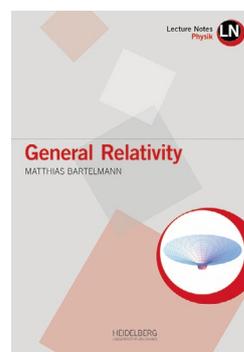
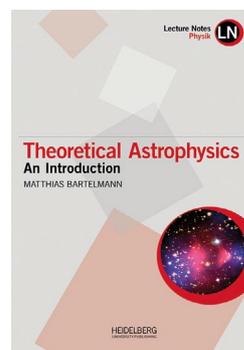
ISSN 2566-4816 (Online), 2512-4455 (Print)

Die *Lecture Notes* richten sich an Studierende insbesondere der MINT-Fächer, die sich in konzentrierter Form mit einem umschriebenen Thema befassen wollen. Die *Lecture Notes* berücksichtigen didaktisch aufbereitet die essentiellen Grundlagen des entsprechenden Teilgebietes der Wissenschaft, sie weisen aber auch auf laufende Diskussionen, offene Fragen und kontroverse Themen hin. Dabei tragen sie immer die individuelle Handschrift des Lehrenden. Daher bieten die *Lecture Notes* immer einen guten Zugang zum Thema – nicht nur für Studierende des jeweiligen Faches sondern auch über seine Grenzen hinaus.

Die *Lecture Notes* sind noch im Aufbau; den Auftakt bilden Vorlesungsreihen zur Mathematik und Physik. Zur Erleichterung des Selbststudiums dienen theoretische und praktische Übungsaufgaben mit Lösungen. In Vorbereitung sind weitere Vorlesungsreihen aus dem Gebiete der Medizin, andere Fächer werden folgen.

Lecture Notes are aimed at students interested in exploring a specific topic in great depth. They provide a didactic account of essential fundamentals in a specific scientific field, while at the same time addressing and describing current topics of active research and controversy within the field. *Lecture Notes* on a given topic bear the mark of the specific lecturer who produced them, offering a great opportunity for students, and others, to gain unique insights into these topics and beyond from experts in the field.

Lecture Notes is a work in progress and begins with lecture series in the field of mathematics and physics. To aid self-study there are exercises covering theory and practice, with solutions. Further lecture series in the field of medicine are being prepared, and other subjects will follow later.



Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung. Beihefte



Reihenherausgeber/innen: Ingrid Baumgärtner, Stephan Conermann, Thomas Honegger

ISSN 2748-3614 (Online), 2698-212 (Print)

Die Schriftenreihe bietet ein interdisziplinäres Forum für hochwertige, thematisch fokussierte Sammel- und Konferenzbände und mediävistische Monographien. Sie ergänzt die Zeitschrift ‚Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung‘ des Mediävistenverbandes und richtet sich thematisch an alle im Verband und im Advisory Board vertretenen Disziplinen von der Byzantinistik und Latinistik über die neusprachlichen Philologien und die Geschichtswissenschaften bis hin zur Theologie. Leitlinie eines jeden Bandes ist die Interdisziplinarität im Sinne einer Überwindung der traditionellen Grenzen zwischen den Disziplinen wie auch nationaler Zuschnitte. Kriterien für die Aufnahme in die Reihe sind wissenschaftliche Relevanz, methodische Solidität und innovative Fragestellungen. Der Internationalität der Forschung wird unter anderem auch dadurch Rechnung getragen, dass die Publikationen außer in Deutsch auch in Englisch erscheinen können.

The open-access series offers a forum for double-blind peer-reviewed, thematically focussed anthologies and selected conference proceedings, as well as monographs on topics from the field of medieval studies. As such it complements the journal *Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung*, published by the Mediävistenverband (Association of Medieval Studies) and aims at covering all the different disciplines represented by the association. The scope thus ranges from the study of history and theology, Byzantine and Latin studies, to modern language philologies. Each volume aims at overcoming the traditional borders between the different disciplines and national traditions. Selection criteria for publication in the series are scholarly relevance, methodological solidity, and an innovative approach. In order to increase international impact and visibility, texts can be either in German or English.



Online-Schriften des DHI Rom. Neue Reihe Pubblicazioni online del DHI Roma. Nuova serie

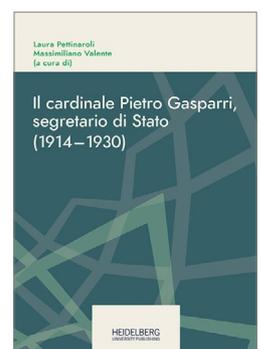
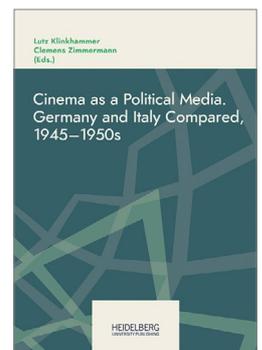
Herausgeber: Deutsches Historisches Institut Rom (DHIR).
Redaktion: Alexander Koller

ISSN 2700-1458 (Online), 2700-144X (Print)

Online-Schriften des DHI Rom. Neue Reihe | Pubblicazioni online del DHI Roma. Nuova serie ist eine Open-Access-Schriftenreihe, die vom Deutschen Historischen Institut in Rom herausgegeben wird. In mehreren Sprachen veröffentlicht sie wissenschaftliche Monografien, Aufsatzbände und Editionen zur italienischen Geschichte und Musikgeschichte sowie zur Geschichte der deutsch-italienischen Beziehungen in transregionalen bzw. transnationalen Zusammenhängen vom frühen Mittelalter bis zur jüngsten Vergangenheit. Alle Bände durchlaufen ein doppeltes Blind-Peer-Review.

Online-Schriften des DHI Rom. Neue Reihe | Pubblicazioni online del DHI Roma. Nuova serie è una collana open access dell'Istituto Storico Germanico di Roma. In essa si pubblicano, in varie lingue, monografie, volumi collettanei ed edizioni di carattere scientifico sulla storia d'Italia e della musica italiana, nonché sulla storia dei rapporti italo-tedeschi, in contesti transregionali e transnazionali; l'arco temporale coperto si estende dal medioevo al passato più recente. Tutti i volumi sono sottoposti a doppia blind peer review.

Online-Schriften des DHI Rom. Neue Reihe | Pubblicazioni online del DHI Roma. Nuova serie is an open access series edited by the German Historical Institute in Rome. In various languages it publishes monographs, collective volumes and scientific editions on the history of Italy and Italian music as well as on the history of Italian-German relations in trans-regional and transnational contexts, covering the time frame between the Middle Ages to recent past. All volumes are subject to double-blind peer review.



Pariser Historische Studien

Herausgeber: Thomas Maissen. *Redaktionsleitung:* Stefan Martens. *Redaktion:* Veronika Vollmer

ISSN 2190-1325 (Online), 0479-5997 (Print)

Die *Pariser Historischen Studien* (PHS) sind eine internationale Publikationsreihe, die vom Deutschen Historischen Institut Paris (DHIP) seit 1962 herausgegeben wird. Sie ist ein Forum für den akademischen Austausch zwischen deutscher und französischer Forschung und steht auch exzellenten außeruniversitären Studien offen, die in den Forschungsbereichen des DHIP angesiedelt sind. In bereits mehr als hundert Bänden bieten die PHS der Fachwelt und einer wissenschaftlich interessierten Öffentlichkeit ein breites Themenspektrum zur westeuropäischen und französischen Geschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart. Ab 2019 fusionierte sie mit der ähnlich ausgerichteten zweiten Reihe des DHIP, den seit 1975 erscheinenden *Beiheften der Francia*. Diese beiden Publikationstraditionen werden ab der Bandnummer 115 in einer Reihe, den PHS, und mit erhöhter Sichtbarkeit durch vielfältige Verbreitungskanäle weitergeführt: frei zugängliche Forschungsergebnisse durch sofortigen Open Access – und eine Druckausgabe (Print on Demand) mit neuem Reihendesign.



Max Weber
Stiftung

Les *Pariser Historische Studien* (PHS) sont une collection de publication internationale éditée depuis 1962 par l'Institut historique allemand (IHA). La collection est un forum d'échanges académiques entre la recherche allemande et française, mais elle est également ouverte à d'excellents travaux non universitaires menés dans les domaines de recherche de l'IHA. Avec plus d'une centaine de volumes, les PHS offrent aux spécialistes et à un public intéressé un large éventail de sujets sur l'histoire française et de l'Europe occidentale de la fin de l'Antiquité à nos jours. À partir de 2019, les PHS fusionnent avec la deuxième collection de l'IHA, les *Beihefte der Francia*, publiés depuis 1975 et d'un contenu semblable à celui des PHS. Ces deux traditions de publication se poursuivront à partir du volume 115 dans l'unique collection des PHS, avec une visibilité renforcée grâce aux multiples canaux de distribution : des résultats de recherche librement accessibles dès le premier jour de parution et un nouveau design pour la version imprimée sur demande.



Schriften zur Südwestdeutschen Hofmusik

Herausgeber: Forschungsstelle Südwestdeutsche Hofmusik der Heidelberger Akademie der Wissenschaften unter Leitung von Silke Leopold

ISSN 2569-2747 (Online), 2569-2739 (Print)

Die *Schriften zur Südwestdeutschen Hofmusik* sind eine Open-Access-Publikationsreihe, herausgegeben von der Forschungsstelle »Geschichte der Südwestdeutschen Hofmusik im 18. Jahrhundert« der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Sie dient in erster Linie der Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen der Forschungsstelle und mit ihr verbundener Wissenschaftler.

Bei der Erarbeitung der Geschichte des musikalischen Lebens an den Adels- und Fürstenhöfen Südwestdeutschlands im 18. Jahrhundert werden neben musik- und kulturgeschichtlichen auch sozialgeschichtliche und wirtschaftliche Aspekte in die Untersuchungen einbezogen.

Vergleichende institutionengeschichtliche Fragestellungen im gesamteuropäischen Kontext sowie stilkritische Untersuchungen zur Kompositionspraxis, Studien zu Rolle der höfischen Musik in der Entwicklungsgeschichte des modernen Orchesters unter Einbeziehung der Neuerungen im Instrumentenbau des 18. Jahrhunderts sowie Fragen zur historischen Aufführungspraxis bilden weitere Schwerpunkte der Forschungsarbeit. Die Ergebnisse werden sowohl in Form von Monographien und Tagungsberichten als auch von kommentierten Quelleneditionen veröffentlicht.

Schriften zur Südwestdeutschen Hofmusik (Writings on South-West German Court Music) are an open access publication series edited by the "Südwestdeutsche Hofmusik" research centre of the Heidelberg Academy of Sciences and Humanities. It primarily publishes the results of the research centre in the form of monographs, conference reports and annotated source editions.

When processing the history of music at the courts of the nobility and rulers of south-west Germany in the eighteenth century, the research has included not only the historical aspects of music and culture, but also social history and economic aspects. Other focal points for research include a comparison of historical institutional issues in a pan-European context, stylistically critical investigations into the practice of composition, studies into the role played by court music in the developmental history of the modern orchestra, taking particular account of innovations in instrument manufacture in the eighteenth century, as well as questions about historical performance practice. The results are published as monographs and conference reports, as well as annotated source-editions.



Studien und Texte aus der Heidelberger Papyrussammlung

Herausgeber: Andrea Jördens, Joachim Friedrich Quack, Rodney Ast, James M. S. Cowey

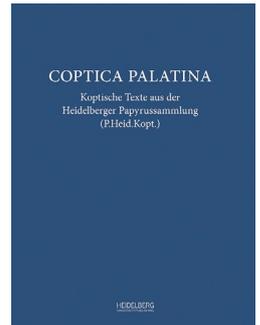
ISSN (Online) 2625-6282, 2625-6274 (Print)

Die Reihe *Studien und Texte aus der Heidelberger Papyrussammlung* (STHP) hat zum Ziel, eine Plattform für die mit der Sammlung verbundenen Publikationen zu bieten. Dies betrifft insbesondere die Herausgabe der dort aufbewahrten Papyri und Ostraka in griechischer, demotischer, koptischer und arabischer Sprache, ohne sich freilich auf reine Editionsbände zu beschränken. Einen Schwerpunkt bilden die am Institut angefertigten Dissertationen. Die STHP können dadurch als weithin sichtbarer Ausweis der vielfältigen Aktivitäten an der Heidelberger Papyrussammlung gelten.

Die Reihe steht in der Nachfolge der 1954 begründeten *Veröffentlichungen aus der Heidelberger Papyrussammlung. Neue Folge* (VHP.NF), die bis 2018 unter der Ägide der Heidelberger Akademie der Wissenschaften im Universitätsverlag Carl Winter erschien. Für die Herausgabe ist ein Gremium hochrangiger Fachvertreter aus Papyrologie und Ägyptologie zuständig. Darüber hinaus werden die Bände weiterhin auch unter Beiziehung der zuständigen Fachkollegen betreut, was die hohe Qualität der bestens eingeführten Reihe auch in Zukunft verbürgt. Mit der parallelen Publikation in digitaler Form wird zudem ein direkter Zugriff auf die online gestellten Artefakte ermöglicht und damit die internationale Wahrnehmung der reichen Bestände an Papyri, Ostraka, Pergamenten und Papieren der Heidelberger Papyrussammlung weiter gestärkt.

The aim of the *Studien und Texte aus der Heidelberger Papyrussammlung* (STHP) series is to provide a home for publications related to the collection. In particular, it comprises editions of Greek, Demotic, Coptic, and Arabic papyri and ostraka, but is not limited to editions. Dissertations completed in the Institute constitute a special focus. Through this, the STHP will serve to witness the many and varied activities of the Heidelberg papyrus collection.

Until 2018, the series was published under the auspices of the Heidelberg Academy of Sciences together with the University press Carl Winter. A committee of high-ranking representatives from the fields of papyrology and Egyptology is responsible for the publication. In addition, the volumes will continue to be edited with the involvement of specialist colleagues, which will guarantee the high quality of the well-established series in the future. Parallel publication in digital form will guarantee direct online access to the artifacts, something that will further strengthen international recognition of the rich collection of papyrus, ostraka, parchment, and paper holdings in Heidelberg.



ZEITSCHRIFTEN UND HANDBÜCHER JOURNALS AND HANDBOOKS



Cursor_ Zeitschrift für explorative Theologie

Herausgeberinnen und Herausgeber: Arne Bachmann, Dennis Dietz, Benedikt Friedrich, Rasmus Nagel, Frederike van Oorscot, Hanna Reichel, Thomas Renkert

ISSN 2699-3406 (Online), 2699-3392 (Print)

Cursor_ ist eine theologische Open-Access-Zeitschrift, die fachwissenschaftliche Diskussionen, innovative Publikationsformate und verschiedene Öffentlichkeiten digital zusammenbringt. *Cursor_* versteht sich als theologische Werkstatt, in der Fragen an der Schnittstelle kirchlicher, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Debatten interdisziplinär und innovativ bearbeitet werden. Dabei verbindet *Cursor_* wissenschaftliche Textformate (peer reviewed) mit innovativen Publikationsformaten („Theologie in einfacher Sprache“, Laborberichte, essayistische Texte u. a.) und nutzt die Möglichkeiten digitaler Plattformen für inklusivere und partizipativere Diskussionen.

Die Artikel von *Cursor_* können durch Aufruf der einzelnen Ausgaben via PupPub interaktiv diskutiert oder über das Archiv als PDF heruntergeladen werden.

Cursor_ is a theological open access journal with the aim of bringing academic debates, innovative formats, and different publics together digitally. *Cursor_* is a theological workshop where questions at the intersection of church, academy and society are treated in an interdisciplinary and innovative way. *Cursor_* connects peer reviewed academic writing with innovative formats (“theology in simple language”, “lab reports”, essayistic texts, etc.). It uses the possibilities of digital platforms for more inclusive and participatory discussions.



Heidelberger Jahrbücher Online

Herausgeber: Joachim Funke, Michael Wink

ISSN 2509-2464 (Online), 2509-7822 (Print)

In den *Heidelberger Jahrbüchern Online* soll der wissenschaftliche Geist und der geschichtliche Raum der Universität zur Darstellung gelangen. Die Heidelberger Jahrbücher, die im Auftrag der Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e.V. herausgegeben werden, beleuchten in jedem Band ein fachübergreifendes Thema aus unterschiedlichen Positionen. Ihr Ziel ist es, das Gespräch und den Kontakt der Wissenschaften an der Universität Heidelberg untereinander zu fördern.

Heidelberg Yearbooks Online is a platform for the scientific spirit and the historic dimension of Heidelberg University. The Yearbooks are hosted by the Friends of the University, a non-commercial organization in support of Heidelberg University. Each yearbook focuses on an overarching thematic issue that will be interpreted by heterogenous points of view. The yearbooks are intended to foster communication and contact between scientists from different disciplines.



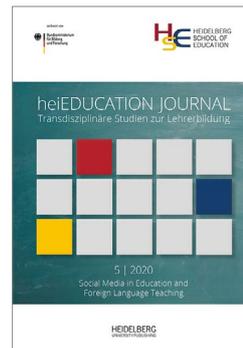
heiEDUCATION Journal

Herausgeber: Heidelberg School of Education, Beatrix Busse, Gerhard Härle. ab Band 7 | 2021: Petra Deger, Michael Haus

ISSN 2626-983X (Online), 2569-8524 (Print)

Das *heiEDUCATION Journal. Transdisziplinäre Studien zur Lehrerbildung* ist die fächer- und institutionenübergreifende wissenschaftliche Online-Zeitschrift der Heidelberg School of Education. Es behandelt in mindestens zwei Ausgaben pro Jahr aktuelle und relevante Themen der Lehrerbildung aus unterschiedlichen Domänen und Disziplinen. Die Zeitschrift richtet sich an alle Akteure der Lehrerbildung: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende, für die Fort- und Weiterbildung Verantwortliche, berufstätige Lehrerinnen und Lehrer sowie Bildungspolitiker/innen.

heiEDUCATION Journal. Transdisciplinary studies on teacher education is an interdisciplinary and scientific online journal. At least twice a year the journal publishes original research on teacher education, and it addresses current, relevant and controversial topics in teacher education from different domains and disciplines. It is targeted at scientists, students, teachers, as well as agents active in vocational training and from educational policy-making. It offers a platform for interdisciplinary exchange across the boundaries of subjects and institutions.



The Journal of Transcultural Studies

Editors: Monica Juneja, Joachim Kurtz, Diamantis Panagiotopoulos, Michael Radich, Rudolf Wagner (†)

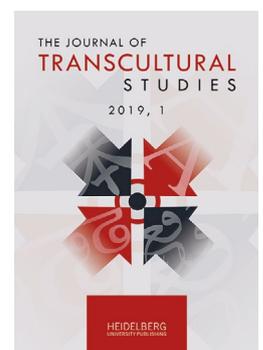
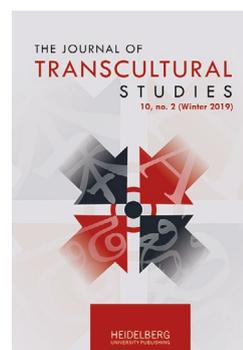
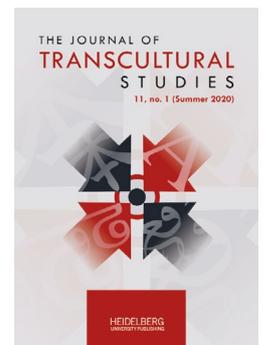
ISSN 2191-6411 (Online)

The Journal of Transcultural Studies (bis 2017 erschienen unter dem Titel *Transcultural Studies*) ist eine Peer-Review-geprüfte Open-Access-Zeitschrift, die sich als Forum zur Verbreitung von Wissen und Forschung zur Transkulturalität in allen Disziplinen versteht. Sie wurde 2010 gegründet und wird vom Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS) der Universität Heidelberg herausgegeben.

The Journal of Transcultural Studies bietet der Forschung ein Forum zu kulturellen, sozialen und regionalen Entwicklungen, die sich durch extensive Kontakte mit anderen Regionen und Kulturen konstituiert und transformiert haben.

The Journal of Transcultural Studies (entitled *Transcultural Studies* until 2017) is a peer-reviewed, open access journal committed to promoting the knowledge of and research on transculturality. Initiated in 2010, it is published by the Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS) at Heidelberg University and hosted by Heidelberg University Library.

The Journal of Transcultural Studies aims to function as a forum for research on cultural, social, and regional formations that have been constituted and transformed through extensive contacts with other regions and cultures.



Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung

Herausgeberin: Regina Toepfer (bis Heft 2021/1, ab Heft 2021/2 Isabelle Mandrella) im Auftrag des Präsidiums des Mediävistenverbandes

ISSN 0949-0345 (Online), 0949-0345 (Print)

Die Zeitschrift *Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung* wurde 1996 vom Mediävistenverband als Forum für die interdisziplinäre Mediävistik gegründet und gehört zu den wichtigsten mediävistischen Periodika. Die Hefte sind thematisch ausgerichtet, enthalten Beiträge aus mindestens drei verschiedenen Disziplinen und behandeln aktuelle Fragestellungen aus allen Bereichen der Mediävistik. Der Thementeil wird ergänzt durch einen umfangreichen Rezensionsteil, in dem wichtige Neuerscheinungen vorgestellt werden. Alle Aufsätze unterliegen einem Peer-Review-Verfahren; seit 2021 wird die Zeitschrift *Das Mittelalter* Open Access publiziert.

Since 1996, the Mediävistenverband e.V. has published the biannual magazine *Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung*, which sees itself as a forum for interdisciplinary medieval studies. The issues are thematically oriented, combine contributions from at least three different disciplines and deal with current issues from all areas of medieval studies. All contributions are subject to a peer review process; since 2021 the journal *Das Mittelalter* is published open access.



Online – Heidelberg Journal of Religions on the Internet

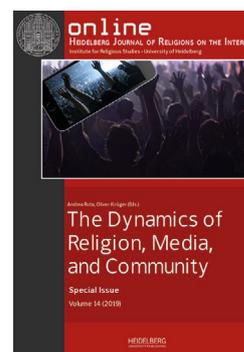
Editor in Chief: Gregor Ahn. *Editorial Board:* Frank Bosman, Oliver Krüger, Gernot Meier
ISSN 1861-5813 (Online)

Online ist eine internationale, Peer-Review-geprüfte Open-Access-Zeitschrift, die am Institut für Religionswissenschaft der Universität Heidelberg erscheint. Die Herausgeber haben sich zum Ziel gesetzt, wissenschaftliche Forschung an der Schnittstelle von Religion und Internet zu fördern und die Forschung in diesem Feld theoretisch und methodisch voranzubringen.

Autoren aus allen wissenschaftlichen Disziplinen wie beispielsweise Religionswissenschaft, Soziologie, Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft, Theologie, Ethnologie, die innerhalb des Diskursfelds Religion(en) und digitale Medien forschen und publizieren, sind aufgerufen, Abstracts und/oder Artikel einzureichen. Darüber hinaus werden auch Buchrezensionen zum Themenfeld des Journals gesucht und angenommen. Das Journal möchte eine große, jedoch hauptsächlich akademische Leserschaft erreichen. Von den Autoren wird deshalb erwartet, ihre Forschung in den Kontext rezenter theoretischer und methodischer Diskussionen zu stellen und diese in ihrer Forschung zu reflektieren.

Online is an international open access, peer-reviewed academic journal published by the Institute of Religious Studies at the University of Heidelberg (Germany). The journal is committed to promoting and (theoretically and methodically) advancing scientific research at the interface between religion and the internet.

The editors welcome submissions from all academic disciplines and perspectives (e.g. Religious Studies, Social Studies, Cultural Studies, Media Studies, Theology, Anthropology, etc.) focussing on general and specific issues of religion and new digital media. Additionally, we encourage authors to review (new) books dealing with subjects relevant to the journal's scopes.



Ruperto Carola

Herausgeber: Universität Heidelberg, der Rektor, Kommunikation und Marketing.
Redaktion: Marietta Fuhrmann-Koch, Mirjam Mohr

Campus Media

ISSN 0035-998X (Online)

Das Forschungsmagazin *Ruperto Carola* berichtet über wissenschaftliche Erkenntnisse und laufende Forschungsvorhaben der Universität Heidelberg. Jede seiner Ausgaben ist einem gesellschaftlich relevanten Schwerpunktthema gewidmet, zu dem Heidelberger Forscherinnen und Forscher über Disziplinen und Fächer hinweg ihre wissenschaftliche Arbeit vorstellen. Herausgeber des Magazins ist der Rektor der Universität Heidelberg, die redaktionelle Verantwortung liegt bei der Stabsstelle „Kommunikation und Marketing“.

The *Ruperto Carola* research journal reports on scientific findings and current research activities at Heidelberg University. Every issue is dedicated to a central theme of high social relevance, to which Heidelberg scholars contribute by presenting related research projects across the entire range of disciplines and subjects. The journal is published by the President of Heidelberg University and edited by the “Communications and Marketing” team.



Studium Generale

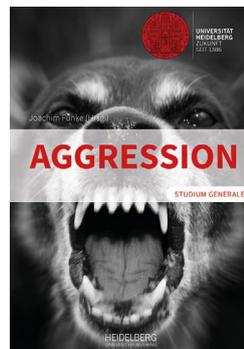
Herausgeber: Rektoratskommission Studium Generale

Campus Media

ISSN 2511-4921 (Online), 2510-0254 (Print)

Die Publikationen des *Studium Generale* sind von der gleichnamigen Vorlesungsreihe der Universität Heidelberg abgeleitet, die sich an alle Mitglieder der Universität und die interessierte Öffentlichkeit wendet. Die Vorträge stehen unter einem gemeinsamen Thema, das von internen oder externen Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen aus der Sicht ihrer Disziplin behandelt wird. Herausgeber ist die Rektoratskommission Studium Generale.

The *Studium Generale* publications are derived from the lecture series of the same name at Heidelberg University, which is aimed at all members of the university and the interested public. The lectures have a common theme, which is addressed by internal or external scholars from various disciplines from the perspective of their discipline. Editor is the Rector's Commission Studium Generale.



Handbuch Europäische Sprachkritik Online (HESO)

Herausgeberinnen und Herausgeber: Ekkehard Felder, Katharina Jacob, Horst Schwinn, Beatrix Busse, Sybille Große, Jadranka Gvozdanović, Henning Lobin, Edgar Radtke.
Redaktion: Vanessa Münch

ISSN 2568-4558 (Online), 2567-8272 (Print)

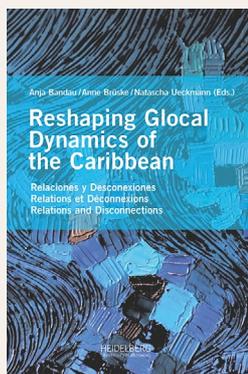
Das *Handbuch Europäische Sprachkritik Online* liefert eine vergleichende Perspektive auf Sprachkritik in europäischen Sprachkulturen (im Speziellen auf die Sprachkritik im Deutschen, Englischen, Französischen, Italienischen und Kroatischen). In dem Handbuch werden zentrale Konzepte der Sprachkritik deskriptiv behandelt. Das Ziel ist demnach, eine Konzeptgeschichte der europäischen Sprachkritik zu präsentieren. Zum einen liefert das Handbuch einen spezifischen Blick auf die jeweiligen Sprachkulturen. Zum anderen werden diese vergleichend in den Blick genommen. Das multilinguale Handbuch erscheint periodisch in Bänden.

The *Online Handbook of Language Criticism – A European Perspective* offers a comparative perspective of language criticism in European language cultures (especially of language criticism in German, English, French, Italian and Croatian). Central concepts of language criticism are covered descriptively in the handbook. The goal is to present a conceptual history of European language criticism. On the one hand, the handbook gives specific insights into the respective language cultures. On the other hand, it compares and contrasts them. The multilingual handbook is released periodically in volumes.





**BACKLIST
2015–2020
BACKLIST**

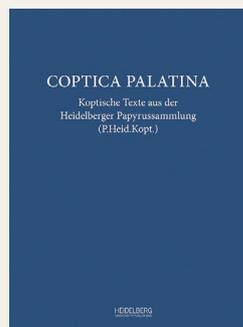


ANJA BANDAUF,
ANNE BRÜSKE,
NATASCHA UECKMANN (EDS.)
**RESHAPING GLOCAL
DYNAMICS OF
THE CARIBBEAN**

Hardcover: 44,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-88-7

Softcover: 34,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-14-2

<https://doi.org/10.17885/heiup.314.534>



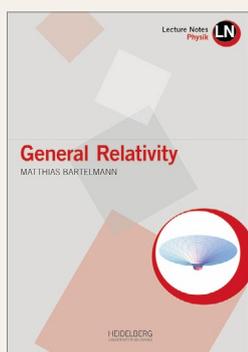
ANNE BOUD'HORS ET AL. (HG.)
COPTICA PALATINA
Koptische Texte aus der
Heidelberger Papyrussammlung
(P.Heid.Kopt.)

Hardcover: 54,90 €
ISBN 978-3-946054-43-6

*Studien und Texte aus der Heidelberger
Papyrussammlung, Band 1*

<https://doi.org/10.17885/heiup.286.381>

Zur Reihe: <https://heiup.uni-heidelberg.de/series/info/sthp>



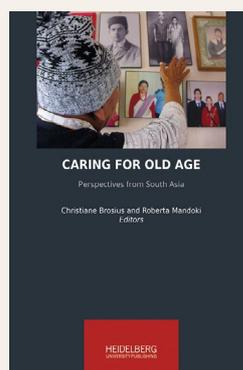
MATTHIAS BARTELMANN
GENERAL RELATIVITY

Campus Media

Softcover: 24,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-60-9

Lecture Notes

<https://doi.org/10.17885/heiup.534>



CHRISTIANE BROSIUS,
ROBERTA MANDOKI (EDS.)
CARING FOR OLD AGE
Perspectives from South Asia

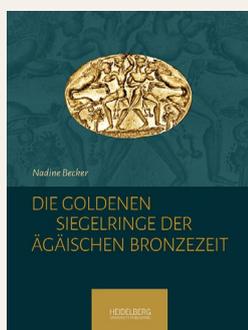
Hardcover: 49,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-94-4

Softcover: 32,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-95-1

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 8*

<https://doi.org/10.17885/heiup.597>

Zur Reihe: <https://heiup.uni-heidelberg.de/catalog/series/hst>



NADINE BECKER
**DIE GOLDENEN SIEGELRINGE
DER ÄGÄISCHEN
BRONZEZEIT**

Hardcover: 54,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-12-8

<https://doi.org/10.17885/heiup.424>



NOAH BUBENHOFER,
MARC KUPIETZ (HG.)
**VISUALISIERUNG
SPRACHLICHER DATEN**
Visual Linguistics – Praxis – Tools

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-77-1

Softcover: 29,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-15-9

<https://doi.org/10.17885/heiup.345.474>



ANNA-VICTORIA BOGNÁR
**DER ARCHITEKT IN DER
FRÜHEN NEUZEIT**
Ausbildung – Karrierewege –
Berufsfelder

Hardcover: 69,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-78-4

*Höfische Kultur
interdisziplinär, Band 2*

<https://doi.org/10.17885/heiup.580>

Zur Reihe: <https://heiup.uni-heidelberg.de/series/info/hki>



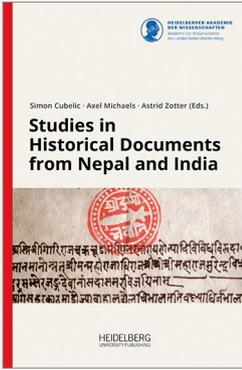
ERIC BURKART
**KREUZZUG ALS
SELBSTBESCHREIBUNG**
Burgundische Statuspolitik
in den spätmittelalterlichen
Traktaten des Jean Germain

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-002-4

*Pariser Historische
Studien, Band 117*

<https://doi.org/10.17885/heiup.628>

Zur Reihe: <https://heiup.uni-heidelberg.de/series/info/phs>



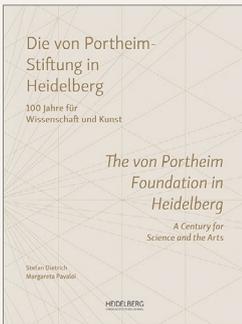
SIMON CUBELIC,
AXEL MICHAELS,
ASTRID ZOTTER (EDS.)
**STUDIES IN HISTORICAL
DOCUMENTS FROM
NEPAL AND INDIA**

Hardcover: 69,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-71-9

*Documenta Nepalica. Book Series,
Band 1*

<https://doi.org/10.17885/heup.331.454>

Zur Reihe: https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hadw_dn



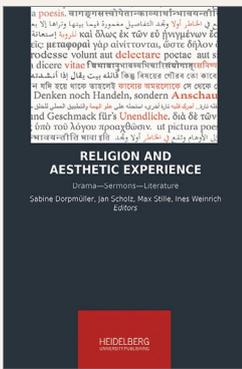
STEFAN DIETRICH,
MARGARETA PAVALOI
**DIE VON PORTHEIM-STIFTUNG
IN HEIDELBERG/ THE VON
PORTHEIM FOUNDATION IN
HEIDELBERG**

100 Jahre für Wissenschaft und Kunst /
A Century for Science and the Arts

Campus Media

Softcover: 12,95 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-053-6

<https://doi.org/10.17885/heup.767>



SABINE DORPMÜLLER
ET AL. (EDS.)
**RELIGION AND AESTHETIC
EXPERIENCE**

Drama—Sermons—Literature

Hardcover: 34,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-01-2
Softcover: 29,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-02-9

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 4*

<https://doi.org/10.17885/heup.416>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/catalog/series/hst>



MARIA EFFINGER,
HENRY KEAZOR (HG.)
SHOW & TELL

Campus Media

Hardcover: 79,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-44-9

Softcover: 34,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-43-2

*Einsichten – Kataloge der Universitäts-
bibliothek Heidelberg, Band 1*

<https://doi.org/10.17885/heup.481>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/einsichten>

EKKEHARD FELDER ET AL. (HG.)
HANDBUCH EUROPÄISCHE SPRACHKRITIK ONLINE

ISSN 2568-4558 (Online)
ISSN 2567-8272 (Print)

Bd. 1: Sprachnormierung und Sprachkritik
Softcover: 34,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-59-7
<https://doi.org/10.17885/heup.heso.2017.1>

Bd. 2: Standardisierung und Sprachkritik
Softcover: 29,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-16-6
<https://doi.org/10.17885/heup.heso.2018.2>

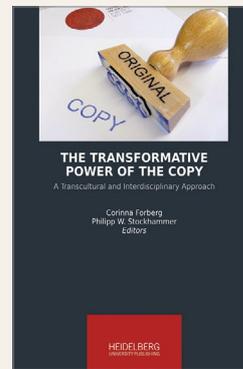
Bd. 3: Sprachpurismus und Sprachkritik
Softcover: 29,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-22-7
<https://doi.org/10.17885/heup.heso.2018.3>



Bd. 4: Sprachinstitutionen und Sprachkritik

Softcover: 29,90 €, Farbabb.
ISBN: 978-3-947732-96-8
<https://doi.org/10.17885/heup.heso.2019.4>

Zur Zeitschrift:
<https://heup.uni-heidelberg.de/journals/heso>



CORINNA FORBERG,
PHILIPP W. STOCKHAMMER (EDS.)
**THE TRANSFORMATIVE
POWER OF THE COPY**

Hardcover: 64,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-14-6

Softcover: 49,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-16-0

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 2*

<https://doi.org/10.17885/heup.195.260>

Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/catalog/series/hst>

JOACHIM FUNKE, MICHAEL WINK (HG.)
HEIDELBERGER JAHRBÜCHER ONLINE

Campus Media

ISSN 2509-2464 (Online)
ISSN 2509-7822 (Print)

Bd. 1: Stabilität im Wandel
Hardcover: 39,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-21-4
Softcover: 29,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-19-1
<https://doi.org/10.17885/hdjbo.2016.0>

Zur Zeitschrift:
<https://heup.uni-heidelberg.de/journals/index.php/hdjbo/index>

JOACHIM FUNKE, MICHAEL WINK (HG.)
HEIDELBERGER JAHRBÜCHER ONLINE

Campus Media

ISSN 2509-2464 (Online)

ISSN 2509-7822 (Print)

Bd. 2: Wissenschaft für alle

Hardcover: 39,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-35-1

Softcover: 29,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-36-8

<https://doi.org/10.17885/heiup.hdjbo.2017.0>

Bd. 3: Perspektiven der Mobilität

Hardcover: 39,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-93-1

Softcover: 29,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-94-8

<https://doi.org/10.17885/heiup.hdjbo.2018.0>



Bd. 4: Schönheit: Die Sicht der Wissenschaft

Hardcover: 54,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-58-6

Softcover: 29,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-57-9

<https://doi.org/10.17885/heiup.hdjbo.2019.0>



Bd. 5 (2020): Entwicklung – Wie aus Prozessen Strukturen werden

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-96822-027-7

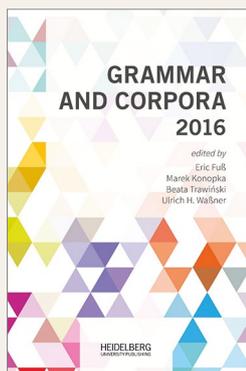
Softcover: 24,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-96822-026-0

<https://doi.org/10.17885/heiup.hdjbo.2020.0>

Zur Zeitschrift:

<https://heiup.uni-heidelberg.de/journals/index.php/hdjbo/index>



ERIC FUß ET AL. (EDS.)
GRAMMAR AND CORPORA 2016

Hardcover: 49,00 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-83-2

Softcover: 39,00 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-82-5

<https://doi.org/10.17885/heiup.361.509>



UTE GÜNKEL-MASCHEK
MINOISCHE BILD-RÄUME

Neue Untersuchungen zu den Wandmalereien des spätbronzezeitlichen Palastes von Knossos

Hardcover: 75,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-91-3

Softcover: 49,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-92-0

<https://doi.org/10.17885/heiup.497>



AMEDEO OSTI GUERRAZZI
(A CURA DI)

LE UDIENZE DI MUSSOLINI DURANTE LA REPUBBLICA SOCIALE ITALIANA (1943–1945)

2., überarb. u. erw. Aufl.

Hardcover: 48,90 €

ISBN 978-3-96822-039-0

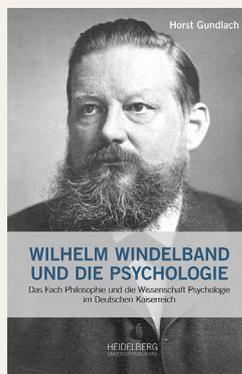
Softcover: 32,90 €

ISBN 978-3-96822-040-6

Online-Schriften des DHI Rom.

Neue Reihe, Band 3

<https://doi.org/10.17885/heiup.522>



HORST GUNDLACH
WILHELM WINDELBAND UND DIE PSYCHOLOGIE

Das Fach Philosophie und die Wissenschaft Psychologie im Deutschen Kaiserreich

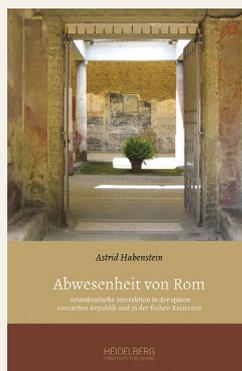
Hardcover: 79,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-29-0

Softcover: 64,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-39-9

<https://doi.org/10.17885/heiup.203.276>



ASTRID HABENSTEIN
ABWESENHEIT VON ROM

Aristokratische Interaktion in der späten römischen Republik und in der frühen Kaiserzeit

Hardcover: 39,80 €

ISBN 978-3-946054-00-9

Softcover: 25,90 €

ISBN 978-3-946054-02-3

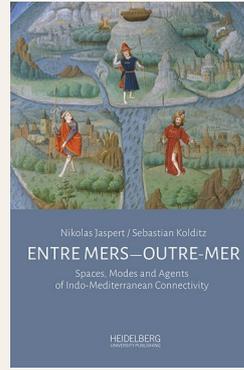
<https://doi.org/10.17885/heiup.43.32>



HEIKE HAWICKS,
INGO RUNDE (HG.)
**DIE ALTE AULA DER
UNIVERSITÄT HEIDELBERG**

Campus Media
Softcover: 24,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-10-8

<https://doi.org/10.17885/heup.122.149>



NIKOLAS JASPERT,
SEBASTIAN KOLDITZ (EDS.)
**ENTRE MERS—
OUTRE-MERS**
Spaces, Modes and Agents
of Indo-Mediterranean Connectivity

Hardcover: 34,90 €
ISBN 978-3-946054-80-1

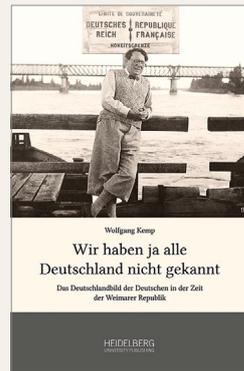
<https://doi.org/10.17885/heup.355.492>



JULIA HEINEMANN
**VERWANDTSEIN UND
HERRSCHEN**
Die Königinmutter Catherine de
Médicis und ihre Kinder in Briefen,
1560–1589

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-023-9
*Pariser Historische
Studien, Band 118*

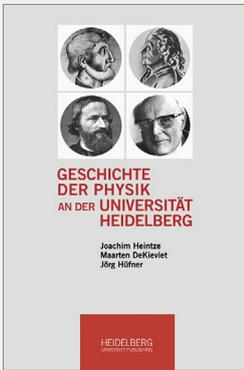
<https://doi.org/10.17885/heup.691>
Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/phs>



WOLFGANG KEMP
**WIR HABEN JA ALLE
DEUTSCHLAND NICHT
GEKANNT**
Das Deutschlandbild der Deutschen in der Zeit
der Weimarer Republik

Hardcover: 59,95 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-06-1
Softcover: 44,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-22-1

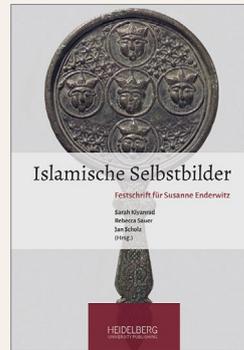
<https://doi.org/10.17885/heup.90.106>



JOACHIM HEINTZE, MAARTEN
DEKIEVIET, JÖRG HÜFNER
**GESCHICHTE DER PHYSIK
AN DER UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**

Campus Media
Hardcover: 44,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-29-6
Softcover: 24,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-28-9

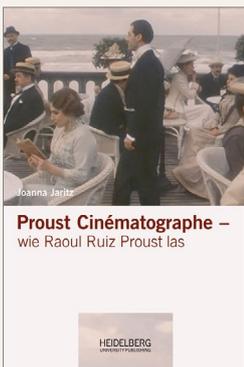
<https://doi.org/10.17885/heup.441>



SARAH KIYANNRAD, REBECCA
SAUER, JAN SCHOLZ (HG.)
ISLAMISCHE SELBSTBILDER
Festschrift für Susanne Enderwitz

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-18-0

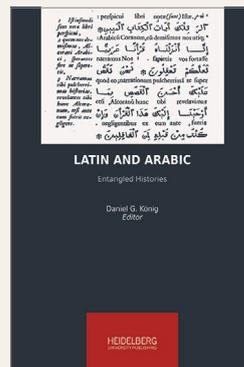
<https://doi.org/10.17885/heup.531>



JOANNA JARITZ
**PROUST
CINÉMATOGAPHE**
Wie Raoul Ruiz Proust las

Hardcover: 59,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-47-4
Softcover: 49,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-61-0

<https://doi.org/10.17885/heup.310.420>



DANIEL G. KÖNIG (ED.)
LATIN AND ARABIC
Entangled Histories

Hardcover: 39,90 €
ISBN 978-3-947732-26-5
Softcover: 24,90 €
ISBN 978-3-947732-28-8

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 5*

<https://doi.org/10.17885/heup.448>
Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/catalog/series/hst>



HUBERTUS KOHLE
MUSEEN DIGITAL
Eine Gedächtnisinstitution sucht
den Anschluss an die Zukunft

Softcover: 16,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-86-3

<https://doi.org/10.17885/heup.365.515>



FELIX M. MICHL
DIE LIMITIERTE AUFLAGE
Rechtsfragen zeitgenössischer Foto-
kunst

Hardcover: 39,80 €
ISBN 978-3-946054-08-5

Softcover: 25,90 €
ISBN 978-3-946054-23-8

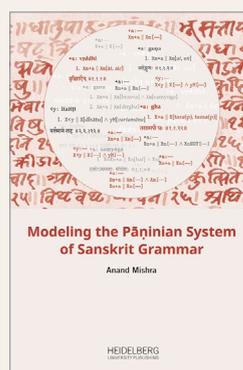
<https://doi.org/10.17885/heup.102.127>



MAREK KONOPKA, ANGELIKA
WÖLLSTEIN, EKKEHARD FELDER
(HG.)
**BAUSTEINE EINER
KORPUSGRAMMATIK
DES DEUTSCHEN**
Band 1 (2020)

Softcover: 24,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-032-1

<https://doi.org/10.17885/heup.bkgd.2020.1>
Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/journals/bkgd>



ANAND MISHRA
**MODELING THE PĀṆINIAN
SYSTEM OF SANSKRIT
GRAMMAR**

Hardcover: 29,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-54-2

Softcover: 19,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-55-9

<https://doi.org/10.17885/heup.294.395>

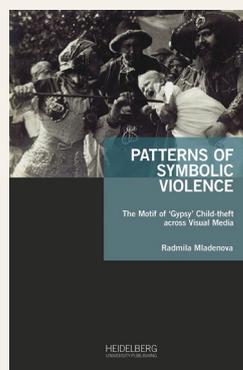


SILKE LEOPOLD,
BÄRBEL PELKER (HG.)
**SÜDDEUTSCHE
HOFKAPELLEN IM
18. JAHRHUNDERT**

Hardcover: 59,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-946054-78-8

*Schriften zur Südwestdeutschen
Hofmusik, Band 1*

<https://doi.org/10.17885/heup.347.479>
Zur Reihe: https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hadw_swdh



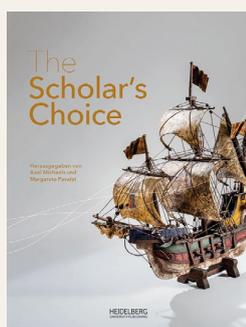
RADMILA MLADENOVA
**PATTERNS OF SYMBOLIC
VIOLENCE**

The Motif of 'Gypsy' Child-theft
across Visual Media

Softcover: 21,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-947732-48-7

*Antiziganismusforschung
interdisziplinär, Band 1*

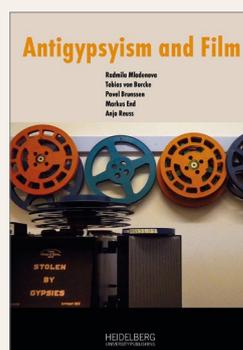
<https://doi.org/10.17885/heup.483>



AXEL MICHAELS,
MARGARETA PAVALOI (HG.)
THE SCHOLAR'S CHOICE
Lieblingsstücke Heidelberger Wissen-
schaffler aus dem Völkerkunde-
museum der von Portheim-Stiftung

Campus Media
Softcover: 21,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3947732-52-4

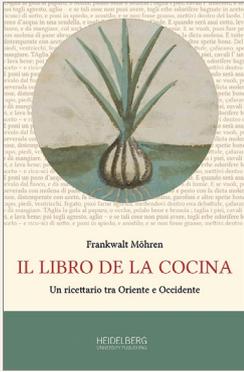
<https://doi.org/10.17885/heup.494>



RADMILA MLADENOVA,
PAVEL BRUNSSSEN,
ANJA REUSS, MARKUS END,
TOBIAS VON BORCKE (HG.)
**ANTIGYPSYISM AND FILM/
ANTIZIGANISMUS UND FILM**

Hardcover: 46,90 €, Farbabb.
ISBN 978-3-96822-013-0

<https://doi.org/10.17885/heup.650>



FRANKWALT MÖHREN (HG.)
IL LIBRO DE LA COCINA
 Un ricettario tra Oriente e Occidente

Hardcover: 29,90 €, Farbabb.
 ISBN 978-3-946054-12-2

Softcover: 19,90 €, Farbabb.
 ISBN 978-3-946054-25-2

<https://doi.org/10.17885/heiup.123.151>



LAURA PETTINAROLI,
 MASSIMILIANO VALENTE
 (A CURA DI)
**IL CARDINALE PIETRO
 GASPARRI, SEGRETARIO DI
 STATO (1914-1930)**

Hardcover: 42,90 €
 ISBN 978-3-947732-84-5

Softcover: 26,90 €
 ISBN 978-3-947732-85-2

*Online-Schriften des DHI Rom. Neue
 Reihe, Band 4*

<https://doi.org/10.17885/heiup.631>

Zur Reihe: https://heiup.uni-heidelberg.de/series/info/dhi_rom



DOROTHEE MUBGNUG, MICHAEL
 STOLLEIS
**HEINRICH ZOEPFL
 (1807-1877)**
 Heidelberger Universitätsprofessor
 und Rechtsgutachter

Hardcover: 42,90 €, Farbabb.
 ISBN 978-3-947732-40-1

Softcover: 24,90 €, Farbabb.
 ISBN 978-3-947732-65-4

<https://doi.org/10.17885/heiup.487>

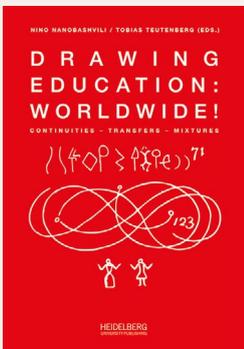


OUAFAA QADDIOUI
**ZUR NEGATION IM
 GEGENWARTS-DEUTSCHEN
 UND IM MODERNEN
 HOCHARABISCH**
 Eine linguistisch-kontrastive
 Untersuchung

Hardcover: 56,90 €
 ISBN 978-3-947732-80-7

Softcover: 39,90 €
 ISBN 978-3-96822-014-7

<https://doi.org/10.17885/heiup.582>



NINO NANOBASHVILI,
 TOBIAS TEUTENBERG (EDS.)
**DRAWING EDUCATION –
 WORLDWIDE!**
 Continuities – Transfers – Mixtures

Hardcover: 64,90 €, Farbabb.
 ISBN 978-3-947732-32-6

Softcover: 29,90 €, Farbabb.
 ISBN 978-3-947732-31-9

<https://doi.org/10.17885/heiup.457>

ROLF RANNACHER

Campus Media

Analysis 1

Softcover: 21,90 €
 ISBN 978-3-946054-68-9

<https://doi.org/10.17885/heiup.317.431>

Analysis 2

Softcover: 21,90 €
 ISBN 978-3-946054-87-0

<https://doi.org/10.17885/heiup.381>

Analysis 3

Softcover: 21,90 €
 ISBN 978-3-946054-91-7

<https://doi.org/10.17885/heiup.391>

Lineare Optimierung

Numerik linearer und konvexer nichtlinearer Optimierungsaufgaben
 Softcover: 21,90 €
 ISBN 978-3-947732-05-0

<https://doi.org/10.17885/heiup.417>

Numerical Linear Algebra

Softcover: 21,90 €
 ISBN 978-3-947732-00-5

<https://doi.org/10.17885/heiup.407>

Numerik 0

Softcover: 21,90 €
 ISBN 978-3-946054-30-6

<https://doi.org/10.17885/heiup.206.281>

Zur Reihe: <https://heiup.uni-heidelberg.de/series/info/ln>



MANUEL OBERMAIER,
 FLORIAN MEISTER,
 MARKUS A. WEIGAND (HG.)
DIE KUNST DER NARKOSE
 Geschichte der Heidelberger
 Anästhesiologie

Campus Media

Softcover: 59,90 €, Farbabb.
 ISBN 978-3-946054-67-2

<https://doi.org/10.17885/heiup.318.433>

ROLF RANNACHER

Campus Media

Numerik 1

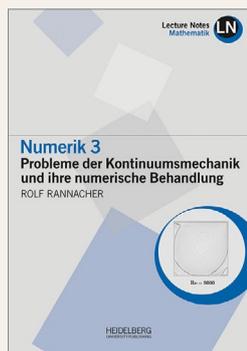
Softcover: 21,90 €

ISBN 978-3-946054-32-0

<https://doi.org/10.17885/heup.258.342>**Numerik 2**

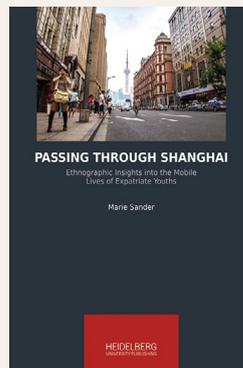
Softcover: 21,90 €

ISBN 978-3-946054-38-2

<https://doi.org/10.17885/heup.281.370>**Numerik 3**

Softcover: 21,90 €

ISBN 978-3-946054-64-1

<https://doi.org/10.17885/heup.312.424>Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/ln>

MARIE SANDER

PASSING THROUGH SHANGHAI

Ethnographic Insights into the Mobile Lives of Expatriate Youths

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-04-7

Softcover: 35,95 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-03-0

Heidelberg Studies on Transculturality, Band 1<https://doi.org/10.17885/heup.48.42>Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hst>MARGRET SCHARRER, HEIKO LAB,
MATTHIAS MÜLLER (HG.)
**MUSIKTHEATER IM
HÖFISCHEN RAUM DES
FRÜHNEUZEITLICHEN EUROPA**
Hof – Oper – Architektur

Hardcover: 84,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-37-1

Softcover: 54,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-55-5

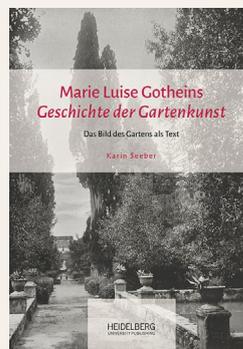
*Höfische Kultur
interdisziplinär, Band 1*<https://doi.org/10.17885/heup.469>Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/hki>

MIRIAM RÉGERAT-KOBITZSCH

**»CETTE REINE QUI FAIT
UNE SI PIÈTRE FIGURE«**Maria von Medici in der europäischen
Geschichtsschreibung des 19. Jahr-
hunderts

Hardcover: 54,90 €

ISBN 978-3-946054-98-6

*Pariser Historische
Studien, Band 115*<https://doi.org/10.17885/heup.540>Zur Reihe: <https://heup.uni-heidelberg.de/series/info/phs>

KARIN SEEBER

**MARIE LUISE GOTHEINS
GESCHICHTE DER
GARTENKUNST**

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-46-3

Softcover: 29,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-96822-006-2

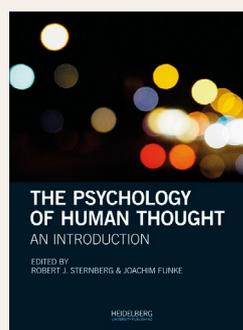
<https://doi.org/10.17885/heup.627>SUSAN RICHTER,
MICHAEL ROTH,
SEBASTIAN MEURER (HG.)**KONSTRUKTIONEN
EUROPAS IN DER
FRÜHEN NEUZEIT**

Hardcover: 54,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-50-4

Softcover: 39,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-49-8

<https://doi.org/10.17885/heup.291.389>ROBERT J. STERNBERG, JOACHIM
FUNKE (EDS.)**THE PSYCHOLOGY OF
HUMAN THOUGHT**

An Introduction

Hardcover: 71,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-35-7

Softcover: 39,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-34-0

<https://doi.org/10.17885/heup.470>

STUDIUM GENERALE

Campus Media

ISSN 2510-0254 (Print)
ISSN 2511-4921 (Online)

ÓSCAR LOUREDA (HG.)

Licht

Softcover: 14,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-17-7

<https://doi.org/10.17885/heiup.studg.2016.0>

ÓSCAR LOUREDA (HG.)

Anders altern

Softcover: 14,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-25-2

<https://doi.org/10.17885/heiup.studg.2017.0>

ÓSCAR LOUREDA (HG.)

Wasser

Softcover: 16,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-45-0

<https://doi.org/10.17885/heiup.studg.2018.0>

ÓSCAR LOUREDA (HG.)

Manipulation

Softcover: 14,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-73-3

<https://doi.org/10.17885/heiup.studg.2018.1>

REKTORATSKOMMISSION STUDIUM GENERALE (HG.)

Europa – Realität und Vision

Softcover: 14,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-08-1

<https://doi.org/10.17885/heiup.studg.2019.0>

REKTORATSKOMMISSION STUDIUM GENERALE (HG.)

Menschenrechte – Für wen?

Softcover: 14,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-39-5

<https://doi.org/10.17885/heiup.studg.2019.1>

JOACHIM FUNKE (HG.)

Aggression

Softcover: 14,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-98-2

<https://doi.org/10.17885/heiup.studg.2020.1>ULRIKE GERHARD,
EDITHA MARQUARDT (HG.)**Die Stadt von morgen**

Softcover: 14,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-98-2

<https://doi.org/10.17885/heiup.studg.2020.1>

Zur Zeitschrift:

<https://heiup.uni-heidelberg.de/campusmedia/generale>OLIVER SUKROW
**ARBEIT. WOHNEN.
COMPUTER.**Zur Utopie in der bildenden Kunst und
Architektur der DDR in den 1960er
Jahren

Hardcover: 62,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-09-8

Softcover: 44,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-10-4

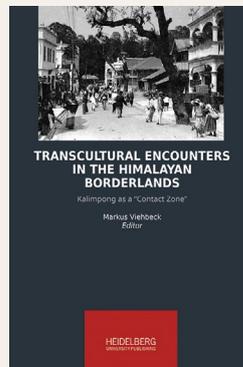
<https://doi.org/10.17885/heiup.422.613>

RÜDIGER THOMSEN-FÜRST (HG.)

»ES IST NUR EIN DORF«Schwetzingen mit den Augen
Leopold Mozarts

Hardcover: 52,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-77-7

*Schriften zur Südwestdeutschen
Hofmusik, Band 3*<https://doi.org/10.17885/heiup.566>Zur Reihe: https://heiup.uni-heidelberg.de/series/info/hadw_swdh

MARKUS VIEHBECK (ED.)

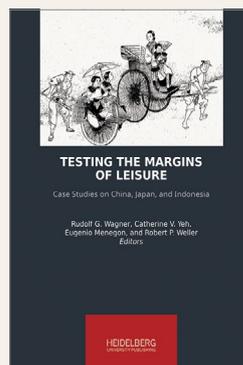
**TRANSCULTURAL
ENCOUNTERS IN THE
HIMALAYAN BORDERLANDS**

Hardcover: 55,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-57-3

Softcover: 45,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-946054-58-0

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 3*<https://doi.org/10.17885/heiup.301.409>Zur Reihe: <https://heiup.uni-heidelberg.de/series/info/hst>

RUDOLF G. WAGNER ET AL. (EDS.)

**TESTING THE MARGINS OF
LEISURE**

Hardcover: 49,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-73-9

Softcover: 34,90 €, Farbabb.

ISBN 978-3-947732-74-6

*Heidelberg Studies on Transculturality,
Band 6*<https://doi.org/10.17885/heiup.550>Zur Reihe: <https://heiup.uni-heidelberg.de/series/info/hst>



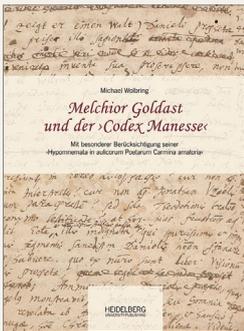
CHRISTIAN WENZEL
»RUINE D'ESTAT«
 Sicherheit in den Debatten
 der französischen Religionskriege,
 1557–1589

Hardcover: 54,90 €
 ISBN 978-3-947732-54-8

*Pariser Historische
 Studien, Band 116*

<https://doi.org/10.17885/heiup.513>

Zur Reihe: <https://heiup.uni-heidelberg.de/series/info/phs>



MICHAEL WOLBRING
**MELCHIOR GOLDAST UND
 DER »CODEX MANESSE«**
 Mit besonderer Berücksichtigung der
 »Hypomnemata in aulicorum Poetarum
 Carmina amatoria«

Hardcover, 2 Bde.: 139,90 €
 ISBN 978-3-947732-61-6

<https://doi.org/10.17885/heiup.576>

Heidelberg University Publishing (heiUP) – Der Wissenschaftsverlag der Universität Heidelberg

Heidelberg University Publishing (heiUP) wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, herausragende Forschungsergebnisse – primär der Universität Heidelberg – einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Kennzeichen des Verlags ist eine konsequente E-Strategie im Open Access, die die modernen Möglichkeiten crossmedialen Publizierens konsequent nutzt. Die digitalen Ausgabeformate (PDF und HTML) sind „Enhanced Publications“, die Forschungsdaten ebenso integrieren wie Audios, Videos oder interaktive Elemente. Sie sind kollaborativ und zitierfähig annotierbar. Alle Veröffentlichungen sind darüber hinaus auch als gedrucktes Buch im nationalen wie internationalen Buchhandel erhältlich.

Qualitätssicherung auf hohem Niveau

heiUP sichert die Qualität seines Verlagsprogramms durch ein zweistufiges Auswahlverfahren: Über die Annahme eingereicherter Buchvorhaben entscheidet in erster Instanz der Wissenschaftliche Beirat des Verlags. Ihm gehören renommierte Professorinnen und Professoren verschiedener Fakultäten der Universität Heidelberg an. Vom Beirat akzeptierte Buchprojekte durchlaufen in einer zweiten Instanz ein Double-Blind-Peer-Review durch zwei unabhängige Gutachter. Angenommene Manuskripte erhalten ein hochwertiges wissenschaftliches Lektorat in deutscher und englischer Sprache. Die Publikationen werden durch den Verlag professionell gesetzt.

Das Verlagsportfolio

Zum Verlagsportfolio gehören Monographien, Sammelbände, Lehrbücher, Editionen und Zeitschriften aller Disziplinen. Dem Konzept der Universität Heidelberg als Volluniversität entsprechend, fördert heiUP aus disziplinärer Stärke heraus Formen des interdisziplinären Austauschs. Bei der Weiterentwicklung der „Enhanced Publications“ arbeitet der Verlag eng mit nationalen und internationalen Partnern der Universität Heidelberg zusammen.

Crossmediales Publizieren

heiUP setzt auf Open-Source-Software und beteiligt sich an der Entwicklung innovativer Publikationstechnologien. Hierzu zählt die Entwicklung von Software genauso wie die Kooperation mit Partnern wie dem Public Knowledge Project (PKP) und die aktive Mitwirkung in internationalen und nationalen Anwendernetzwerken (z. B. OJS-de.net).

Richtungsweisend ist die Entwicklung eines medienneutralen XML-First-Publikationsworkflows, der aus Manuskripten im Open Office Writer/Microsoft Word-Format HTML sowie formatiertes PDF für die elektronische Veröffentlichung und Druckausgaben generiert. Als medienneutrales XML-Zwischenformat nutzt es die Journal Article Tag Suite (JATS) für Zeitschriften sowie das Book Interchange Tag Set (BITS) für Sammelbände und Monographien.

Heidelberg University Publishing (heiUP) – The Academic Publisher of Heidelberg University

Heidelberg University Publishing (heiUP) was founded in 2015 with the aim of making outstanding research results, in the first instance from Heidelberg University, available to a wider public. A characteristic of its output is its systematic e-strategy for open access that effectively exploits the modern possibilities of cross-media publishing. Digital formats such as PDF and HTML, are so-called “enhanced publications,” as they integrate research data with audio, video or interactive elements. They are collaborative, are citable and can be annotated. All publications are additionally available as printed books, from either national or international booksellers.

High-level Quality Assurance

heiUP ensures the quality of its publishing program by employing a two-stage selection process. In the first instance, the scientific advisory board of the publisher decides whether to accept a submitted book proposal. This advisory board consists of respected professors from various faculties of the University. Book proposals that have been accepted by the advisory board undergo a second evaluation, using a double-blind-peer-review process involving two independent referees. Accepted manuscripts are professionally and scientifically edited in German and English. The publisher presents publications with a professional layout.

Publishing Portfolio

The publishing portfolio consists of monographs, collected volumes, textbooks, editions and journals covering all disciplines. To reflect the concept of Heidelberg University as a comprehensive university, heiUP creates forms of interdisciplinary exchange out of the strengths of the individual disciplines. heiUP works closely with national and international partners of Heidelberg University on the further development of our “enhanced publications.”

Cross-media Publishing

heiUP employs open source software and is involved in the development of innovative publishing technology. This involves not only the development of software, but also cooperation with partners such as the Public Knowledge Project (PKP), and active participation in international and national user networks, such as OJS-de.net.

Leading the way is the development of a media-neutral XML-first publication workflow that generates HTML from manuscripts in Open Office Writer/Microsoft Word format as well as formatted PDF for electronic and print publication. As a media-neutral intermediate XML, the Journal Article Tag Suite (JATS) is used for journals and the Book Interchange Tag Set (BITS) for edited volumes and monographs.



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386